

LUKÁCS GYÖRGY ÉS
HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH
NEUWIED - BERLIN NSZK
KÖZÖTTI KIADÓI SZERZŐDÉSEK 1959-1971

Dec 29.

(827)

VI/72



1959 XII. 29/1960 5

HERMANN LUCHTERHAND VERLAG · GMBH

NEUWIED AM RHEIN · BERLIN-SPANDAU · DARMSTADT

VERLAGSLEITUNG

V e r t r a g

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Zwischen

1. Herrn Professor Dr. phil. Georg Lukács, Budapest/Ungarn, Belgrad RKP. 2. V. EM. 5., im folgenden kurz "Verfasser" genannt, und dem
2. Hermann Luchterhand Verlag, Neuwied am Rhein, Berlin-Spandau und Darmstadt, im folgenden kurz "Verlag" genannt,

wurde folgender Verlagsvertrag geschlossen und von den Vertragsschließenden zur Bekundung ihres Einverständnisses in zwei Stücken unterschrieben. Jeder Teil hat seine Ausfertigung erhalten.

§ 1 Rechtsübertragung

Der Verfasser überträgt dem Verlag das Recht zur alleinigen Vervielfältigung und Verbreitung seines Werkes mit dem Arbeitstitel:

"Ästhetik Teil I: Die Eigenart des Ästhetischen"

für alle Ausgaben und Auflagen. Der Verfasser versichert, daß er über das Urheberrecht an seinem Werk allein und frei verfügen kann.

§ 2 Erste Auflage

Die Auflagenhöhe wird vom Verlag festgesetzt. Die erste Auflage soll die Anzahl von etwa 2000 bis 5000 hergestellten Exemplaren umfassen. Nicht eingerechnet sind Frei- und Rezensionsexemplare in einer Anzahl von 10 % der Gesamtauflage, die vom Verkauf ausgeschlossen sind. Eingerechnet werden dagegen etwaige Partieexemplare.

§ 3 Weitere Auflagen

Der Verlag verpflichtet sich, wenn die jeweilige Auflage bis auf einen Restbestand von 50 Exemplaren vergriffen ist, eine neue Auflage herauszubringen und dem Verfasser Mitteilung zu machen, sobald dieser Restbestand erreicht ist. Hält der Verlag nach den letzten Verkaufserfahrungen mit diesem Werk die Veranstaltung einer neuen Auflage für nicht vertretbar, so ist er berechtigt, das Vertragsverhältnis zu kündigen. Ebenso hat der Verfasser ein Kündigungsrecht, wenn der Verlag nicht innerhalb eines Jahres nach Vergriffensein der vorhergehenden Auflage im Sinne des Satzes 1 eine neue Auflage herausbringt. Die Kündigungen erfolgen durch schriftliche Erklärungen. Zeitbedingte Schwierigkeiten innerhalb des Verlagsbuchhandels, die das Erscheinen der neuen Auflage erfahrungsgemäß verzögern, sind gebührend zu berücksichtigen.

X § 4 Autorenexemplare

Der Verfasser erhält zum persönlichen Gebrauch die Anzahl von 50 Exemplaren von jeder Auflage kostenlos. Er ist berechtigt, für den gleichen

Blatt: - 2 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

Zweck weitere Exemplare seines Werkes zum Buchhändlerpreis vom Verlag zu beziehen.

Diese Frei-Exemplare und solche Exemplare, die der Verfasser zum Buchhändlerpreis bezieht, sind vom Verkauf ausgeschlossen.

§ 5 Weitere Rechtsübertragung

Zur Übertragung der Rechte aus diesem Vertrag bedarf der Verlag, außer für die im § 12 genannten Verfügungsrechte, der schriftlichen Zustimmung des Verfassers, die dieser nur insoweit versagen kann, als eine wirtschaftliche oder ideelle Gefährdung seiner Interessen erfolgt.

§ 6 Ladenpreis, Vertrieb

Der Ladenpreis wird vom Verlag nach eigenem pflichtgemäßen Ermessen festgesetzt. Nach Erscheinen des Werkes ist der Verlag zu einer Herabsetzung des Ladenpreises nur mit Zustimmung des Verfassers berechtigt.

Ein von dem üblichen Vertrieb abweichender partieweiser Vertrieb, insbesondere zu ermäßigten Preisen, bedarf der schriftlichen Zustimmung des Verfassers.

§ 7 Ablieferung, Erscheinen

Der Verfasser hat dem Verlag das Manuskript in druckreifem Zustand zu übergeben. Die Ablieferung des Manuskriptes hat bis zum 30. Juni 1960 zu erfolgen.

Das Erscheinen des Werkes ist für das Jahr 1961 geplant.

§ 8 Ausstattung

Der Verlag ist um angemessene Ausstattung des Werkes besorgt.

§ 9 Werbung

Der Verlag verpflichtet sich, für das Werk in angemessenem Umfange zu werben. Er wird das Werk in seinen Prospekten und Anzeigen gebührend erwähnen.

§ 10 Honorar

Der Verfasser erhält als Honorar eine Tantieme von 12,5 % des Ladenpreises für jedes verkaufte und gebundene Exemplar.

Das Honorar wird halbjährlich nach Erscheinen des Werkes, das heißt zum 30.6. und zum 31.12. eines jeden Jahres, nach Maßgabe der bis dahin verkauften Exemplare fällig.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

§ 11 Bescheinigung

Der Verfasser kann verlangen, daß der Verlag seine Abrechnung durch die Bescheinigung eines vereidigten Bücherrevisors glaubhaft macht. Die Kosten dieser Bescheinigung hat, wenn sie die Abrechnung des Verlages bestätigt, der Verfasser, sonst der Verlag zu tragen.



HERMANN LUCHTERHAND VERLAG · GMBH

NEUWIED AM RHEIN · BERLIN-SPANDAU · DARMSTADT

VERLAGSLEITUNG

V e r t r a g

Zwischen

1. Herrn Professor Dr. phil. Georg Lukács, Budapest/Ungarn, Belgrad RKP. 2. V. EM. 5., im folgenden kurz "Verfasser" genannt, und dem
2. Hermann Luchterhand Verlag, Neuwied am Rhein, Berlin-Spandau und Darmstadt, im folgenden kurz "Verlag" genannt,

wurde folgender Verlagsvertrag geschlossen und von den Vertragsschließenden zur Bekundung ihres Einverständnisses in zwei Stücken unterschrieben. Jeder Teil hat seine Ausfertigung erhalten.

§ 1 Rechtsübertragung

Der Verfasser überträgt dem Verlag das Recht zur alleinigen Vervielfältigung und Verbreitung seines Werkes mit dem Arbeitstitel:

"Ästhetik Teil I: Die Eigenart des Ästhetischen"

für alle Ausgaben und Auflagen. Der Verfasser versichert, daß er über das Urheberrecht an seinem Werk allein und frei verfügen kann.

§ 2 Erste Auflage

Die Auflagenhöhe wird vom Verlag festgesetzt. Die erste Auflage soll die Anzahl von etwa 2000 bis 5000 hergestellten Exemplaren umfassen. Nicht eingerechnet sind Frei- und Rezensionsexemplare in einer Anzahl von 10 % der Gesamtauflage, die vom Verkauf ausgeschlossen sind. Eingerechnet werden dagegen etwaige Partieexemplare.

§ 3 Weitere Auflagen

Der Verlag verpflichtet sich, wenn die jeweilige Auflage bis auf einen Restbestand von 50 Exemplaren vergriffen ist, eine neue Auflage herauszubringen und dem Verfasser Mitteilung zu machen, sobald dieser Restbestand erreicht ist. Hält der Verlag nach den letzten Verkaufserfahrungen mit diesem Werk die Veranstaltung einer neuen Auflage für nicht vertretbar, so ist er berechtigt, das Vertragsverhältnis zu kündigen. Ebenso hat der Verfasser ein Kündigungsrecht, wenn der Verlag nicht innerhalb eines Jahres nach Vergriffensein der vorhergehenden Auflage im Sinne des Satzes 1 eine neue Auflage herausbringt. Die Kündigungen erfolgen durch schriftliche Erklärungen. Zeitbedingte Schwierigkeiten innerhalb des Verlagsbuchhandels, die das Erscheinen der neuen Auflage erfahrungsgemäß verzögern, sind gebührend zu berücksichtigen.

MTA FIL. INT.
Lukács Archiv

§ 4 Autorenexemplare

Der Verfasser erhält zum persönlichen Gebrauch die Anzahl von 50 Exemplaren von jeder Auflage kostenlos. Er ist berechtigt, für den gleichen

Blatt: - 2 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

Zweck weitere Exemplare seines Werkes zum Buchhändlerpreis vom Verlag zu beziehen.

Diese Frei-Exemplare und solche Exemplare, die der Verfasser zum Buchhändlerpreis bezieht, sind vom Verkauf ausgeschlossen.

§ 5 Weitere Rechtsübertragung

Zur Übertragung der Rechte aus diesem Vertrag bedarf der Verlag, außer für die im § 12 genannten Verfügungsrechte, der schriftlichen Zustimmung des Verfassers, die dieser nur insoweit versagen kann, als eine wirtschaftliche oder ideelle Gefährdung seiner Interessen erfolgt.

§ 6 Ladenpreis, Vertrieb

Der Ladenpreis wird vom Verlag nach eigenem pflichtgemäßen Ermessen festgesetzt. Nach Erscheinen des Werkes ist der Verlag zu einer Herabsetzung des Ladenpreises nur mit Zustimmung des Verfassers berechtigt.

Ein von dem üblichen Vertrieb abweichender partieweiser Vertrieb, insbesondere zu ermäßigten Preisen, bedarf der schriftlichen Zustimmung des Verfassers.

§ 7 Ablieferung, Erscheinen

Der Verfasser hat dem Verlag das Manuskript in druckreifem Zustand zu übergeben. Die Ablieferung des Manuskriptes hat bis zum 30. Juni 1960 zu erfolgen.

Das Erscheinen des Werkes ist für das Jahr 1961 geplant.

§ 8 Ausstattung

Der Verlag ist um angemessene Ausstattung des Werkes besorgt.

§ 9 Werbung

Der Verlag verpflichtet sich, für das Werk in angemessenem Umfang zu werben. Er wird das Werk in seinen Prospekten und Anzeigen gebührend erwähnen.

§ 10 Honorar

Der Verfasser erhält als Honorar eine Tantieme von 12,5 % des Ladenpreises für jedes verkaufte und gebundene Exemplar.

Das Honorar wird halbjährlich nach Erscheinen des Werkes, das heißt zum 30.6. und zum 31.12. eines jeden Jahres, nach Maßgabe der bis dahin verkauften Exemplare fällig.

§ 11 Bescheinigung

Der Verfasser kann verlangen, daß der Verlag seine Abrechnung durch die Bescheinigung eines vereidigten Bücherrevisors glaubhaft macht. Die Kosten dieser Bescheinigung hat, wenn sie die Abrechnung des Verlages bestätigt, der Verfasser, sonst der Verlag zu tragen.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Blatt: - 3 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

§ 12 Korrektur

Der Verfasser ist verpflichtet, die Fahrenkorrektur und Bogenrevision ohne besondere Vergütung zu besorgen. Ist er daran verhindert, so kann der Verlag eine ihm geeignet erscheinende Persönlichkeit auf Kosten des Verfassers damit beauftragen. Überschreiten die Änderungen, die auf Wunsch des Verfassers vorgenommen werden, 10 % der Satzkosten des gesamten Werkes, so ist der Verlag berechtigt, den Mehrbetrag dem Verfasser anzurechnen.

§ 13 Weitere Verwertung

Die Vergebung von Nachdrucklizenzen an Zeitungen, Zeitschriften, Anthologien, Buchgemeinschaften und dergleichen, von Rechten zur Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehsendung und zur Herausgabe als Mikrokopie obliegt grundsätzlich den Vertragspartnern gemeinsam. Der aus einer solchen weiteren Verwertung erzielte Erlös gebührt den beiden Vertragspartnern zu gleichen Teilen, also zu 50 %.

§ 14 Erfüllungsort

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Neuwied am Rhein und Berlin (West).

§ 15 Vertragsänderungen

Etwasige Änderungen dieses Vertrages bedürfen der schriftlichen Form.

§ 16 Inkrafttreten

Der Vertrag tritt nach Unterzeichnung durch den Verfasser und durch den Verlag in Kraft.

Neuwied/Rh., den
HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH

4. Januar 1960

Budapest, den 29. X. 1959

Edmund Hoffmann

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Archiv



HERMANN LUCHTERHAND VERLAG

NEUWIED/RHEIN · BERLIN-FROHNAU · DARMSTADT

VERLAGSLEITUNG

V e r t r a g

zwischen

1. Herrn Professor Dr. phil. Georg Lukács, Budapest/Ungarn, Belgrad RKP. 2. V. EM. 5., im folgenden kurz "Verfasser" genannt,
2. Herrn Theo Pinkus, Zürich I, Froshaugasse 7, im folgenden kurz "Bevollmächtigter" genannt und
3. dem Hermann Luchterhand Verlag GmbH, Neuwied am Rhein, Berlin-Spandau und Darmstadt, im folgenden kurz "Verlag" genannt,

wurde folgender Vertrag geschlossen und von den Vertragsschliessenden zur Bekundung ihres Einverständnisses in drei Stücken unterschrieben. Jeder Teil hat seine Ausfertigung erhalten.

§ 1 Zwischen den Vertragsschliessenden zu 1 und 3 ist am 29.12.1959 bzw. 4.1.1960 ein Vertrag über das Werk

"Ästhetik Teil I: Die Eigenart des Ästhetischen"

zustande gekommen.

Dieser Vertrag soll durch die vorliegende Vereinbarung in folgender Weise ergänzt werden.

- § 2 Die Vertragsschliessenden sind sich darüber einig, dass sich die Vereinbarungen nicht nur auf Teil I der Ästhetik; sondern auf die neue Ästhetik des Verfassers bezieht.
- § 3 Die Vertragsschliessenden sind sich weiter darüber einig, dass die Bände der Ästhetik als Beginn einer Ausgabe von gesammelten Werken des Verfassers erscheinen sollen. Darauf soll Ausstattung und Werbung von vornherein Rücksicht nehmen.
- § 4 Der Verlag verpflichtet sich, dem Aufbau-Verlag, Berlin, sobald er es wünscht, jedoch nicht früher als 1 Jahr nach Erscheinen der einzelnen Bände, kostenlos die Lizenz für eine Ausgabe in dem DDR genannten Gebiet zu erteilen.

Diese Lizenzerteilung wird lediglich von folgenden Bedingungen abhängig gemacht: Der Aufbau-Verlag muss sich verpflichten, dem Verfasser dieselben Bedingungen einzuräumen, die der Verlag mit dem Verfasser vereinbart hat. Weiter soll sich der Aufbau-Verlag verpflichten, seine Ausgabe lediglich in der DDR zu vertreiben.

Die Parteien sind sich darüber einig, dass die vom Verfasser oder dem Bevollmächtigten bereits getroffenen Abmachungen über Ausgaben der Ästhetik in polnischer und italienischer Sprache von diesem Vertrag nicht berührt werden. Der Verfasser bzw. der Bevollmächtigte sind weiter berechtigt, Verhandlungen über eine mexikanische Ausgabe der Ästhetik in spanischer Sprache zu führen.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Blatt: - 2 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

Der Verlag erklärt sich bereit, den Verfasser bzw. den Bevollmächtigten durch seinen ständigen literarischen Vertreter in Italien bei den entsprechenden Verhandlungen zu unterstützen.

Die weiteren Rechte an der Ästhetik sollen - dem Grundvertrag und den normalen verlegerischen Gepflogenheiten entsprechend - beim Verlag liegen. Die Parteien sind sich darüber einig, dass die aus einer weiteren Verwertung der Ästhetik durch Vergebung von Lizenzen für Übersetzungen und Abdrucke in Zeitungen oder Zeitschriften und dergleichen erzielte Erlös dem Verlag zu 40%; zu 60% dagegen dem Verfasser zustehen.

§ 5 Die Parteien sind sich darüber einig, dass als weitere Bände im Rahmen der Gesamtausgabe zunächst ein Auswahlband "Zwei Jahrhunderte deutsche Literatur" und später "Die Zerstörung der Vernunft" erscheinen soll. Die genauen Bedingungen für das Erscheinen dieser Bände bleiben Einzelverträgen vorbehalten.

§ 6 Die Parteien sind sich darüber einig, dass die Abrechnung der im einzelnen vereinbarten Honorare über den Bevollmächtigten erfolgen soll. Der Verlag erfüllt seine Verpflichtungen gegenüber dem Verfasser insoweit durch Zahlung an den Bevollmächtigten.

§ 7 Erfüllungsort

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Neuwied am Rhein und Berlin-West.

§ 8 Vertragsänderungen

Etwaige Änderungen dieses Vertrages bedürfen der schriftlichen Form.

§ 9 Inkrafttreten

Der Vertrag tritt nach Unterzeichnung durch alle Beteiligten in Kraft.

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Budapest, den 27. II 1966

Zürich, den

Neuwied/Rhein, den
HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH



HERMANN LUCHTERHAND VERLAG

NEUWIED/RHEIN · BERLIN-FROHNAU · DARMSTADT

VERLAGSLEITUNG

V O R W O R T

zwischen

1. Herrn Professor Dr. phil. Georg Lukács, Budapest/Ungarn, Belgrad BRP. 2. V. EM. 5., in folgenden kurz "Verfasser" genannt,
2. Herrn Theo Pinkus, Zürich I, Froschaugasse 7, in folgenden kurz "Bevollmächtigter" genannt und
3. dem Hermann Luchterhand Verlag GmbH, Neuwied am Rhein, Berlin-Spandau und Darmstadt, in folgenden kurz "Verlag" genannt,

wurde folgender Vertrag geschlossen und von den Vertragsschliessenden zur Bekundung ihres Einverständnisses in drei Stücken unterschrieben. Jeder Teil hat seine Ausfertigung erhalten.

- § 1 Zwischen den Vertragsschliessenden zu 1 und 3 ist am 29.12.1959 bzw. 4.1.1960 ein Vertrag über das Werk

"Ästhetik Teil I: Die Eigenart des Ästhetischen"

zustande gekommen.

Dieser Vertrag soll durch die vorliegende Vereinbarung in folgender Weise ergänzt werden.

- § 2 Die Vertragsschliessenden sind sich darüber einig, dass sich die Vereinbarungen nicht nur auf Teil I der Ästhetik, sondern auf die neue Ästhetik des Verfassers bezieht.
- § 3 Die Vertragsschliessenden sind sich weiter darüber einig, dass die Bände der Ästhetik als Beginn einer Ausgabe von gesammelten Werken des Verfassers erscheinen sollen. Darauf soll Ausstattung und Werbung von vornherein Rücksicht nehmen.
- § 4 Der Verlag verpflichtet sich, dem Aufbau-Verlag, Berlin, sobald er es wünscht, jedoch nicht früher als 1 Jahr nach Erscheinen der einzelnen Bände, kostenlos die Lizenz für eine Ausgabe in dem DDR genannten Gebiet zu erteilen.

Diese Lizenzerteilung wird lediglich von folgenden Bedingungen abhängig gemacht: Der Aufbau-Verlag muss sich verpflichten, dem Verfasser dieselben Bedingungen einzuräumen, die der Verlag mit dem Verfasser vereinbart hat. Weiter soll sich der Aufbau-Verlag verpflichten, seine Ausgabe lediglich in der DDR zu vertreiben.

Die Parteien sind sich darüber einig, dass die von Verfasser oder dem Bevollmächtigten bereits getroffenen Abmachungen über Ausgaben der Ästhetik in polnischer und italienischer Sprache von diesem Vertrag nicht berührt werden. Der Verfasser bzw. der Bevollmächtigte sind weiter berechtigt, Verhandlungen über eine mexikanische Ausgabe der Ästhetik in spanischer Sprache zu führen.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Blatt: " 2 "

zum Schreiben vom:

Empfänger:

Der Verlag erklärt sich bereit, den Verfasser bzw. den Bevollmächtigten durch seinen ständigen literarischen Vertreter in Italien bei den entsprechenden Verhandlungen zu unterstützen.

Die weiteren Rechte an der Ästhetik sollen - dem Grundvertrag und den normalen verlegerischen Gepflogenheiten entsprechend - beim Verlag liegen. Die Parteien sind sich darüber einig, dass die aus einer weiteren Verwertung der Ästhetik durch Vergabe von Lizenzen für Übersetzungen und Abdrucke in Zeitungen oder Zeitschriften und dergleichen erzielte Erlöse dem Verlag zu 40%, zu 60% dagegen dem Verfasser zustehen.

§ 5 Die Parteien sind sich darüber einig, dass als weitere Bände im Rahmen der Gesamtausgabe zunächst ein Auswahlband "Zwei Jahrhunderte Deutsche Literatur" und später "Die Zerstörung der Vernunft" erscheinen soll. Die genauen Bedingungen für das Erscheinen dieser Bände bleiben Einzelverträgen vorbehalten.

§ 6 Die Parteien sind sich darüber einig, dass die Abrechnung der in einzelnen vereinbarten Honorare über den Bevollmächtigten erfolgen soll. Der Verlag erfüllt seine Verpflichtungen gegenüber dem Verfasser insoweit durch Zahlung an den Bevollmächtigten.

§ 7 Erfüllungsort

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Neuwied am Rhein und Berlin-Weest.

§ 8 Vertragsänderungen

Etwasige Änderungen dieses Vertrages bedürfen der schriftlichen Form.

§ 9 Inkrafttreten

Der Vertrag tritt nach Unterzeichnung durch alle Beteiligten in Kraft.

Georg Lukács

MTA FIL INT.
Lukács Arch.

Budapest, den 24. II 1960

Büch, den

Neuwied/Rhein, den
HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH

V e r t r a g

zwischen

1. Herrn Professor Dr. phil. Georg Lukács, Budapest/Ungarn, Belgrad BKP. 2. V. KM. 5., im folgenden kurz "Verfasser" genannt,
2. Herrn Theo Pinkus, Zürich I, Freschaugasse 7, im folgenden kurz "Bevollmächtigter" genannt und
3. dem Hermann Luchterhand Verlag GmbH, Heuried am Rhein, Berlin-Spandau und Darmstadt, im folgenden kurz "Verlag" genannt,

wurde folgender Vertrag geschlossen und von den Vertragsschliessenden zur Bekundung ihres Einverständnisses in drei Stücken unterschrieben. Jeder Teil hat seine Ausfertigung erhalten.

- § 1 Zwischen den Vertragsschliessenden zu 1 und 3 ist am 29.12.1959 bzw. 4.1.1960 ein Vertrag über das Werk

"Ästhetik Teil I: Die Eigenart des Ästhetischen"

zustande gekommen.

Dieser Vertrag soll durch die vorliegende Vereinbarung in folgender Weise ergänzt werden.

- § 2 Die Vertragsschliessenden sind sich darüber einig, dass sich die Vereinbarungen nicht nur auf Teil I der Ästhetik, sondern auf die neue Ästhetik des Verfassers bezieht.
- § 3 Die Vertragsschliessenden sind sich weiter darüber einig, dass die Bände der Ästhetik als Beginn einer Ausgabe von gesammelten Werken des Verfassers erscheinen sollen. Darauf soll Ausstattung und Werbung von vorabherein Rücksicht nehmen.
- § 4 Der Verlag verpflichtet sich, dem Aufbau-Verlag, Berlin, sobald er es wünscht, jedoch nicht früher als 1 Jahr nach Erscheinen der einzelnen Bände, kostenlos die Lizenz für eine Ausgabe in dem DDR genannten Gebiet zu erteilen.

Diese Lizenzerteilung wird lediglich von folgenden Bedingungen abhängig gemacht: Der Aufbau-Verlag muss sich verpflichten, dem Verfasser dieselben Bedingungen einzuräumen, die der Verlag mit dem Verfasser vereinbart hat. Weiter soll sich der Aufbau-Verlag verpflichten, seine Ausgabe lediglich in der DDR zu vertreiben.

Die Parteien sind sich darüber einig, dass die vom Verfasser oder dem Bevollmächtigten bereits getroffenen Abmachungen über Ausgaben der Ästhetik in polnischer und italienischer Sprache von diesem Vertrag nicht berührt werden. Der Verfasser bzw. der Bevollmächtigte sind weiter berechtigt, Verhandlungen über eine mexikanische Ausgabe der Ästhetik in spanischer Sprache zu führen.

Der Verlag erklärt sich bereit, den Verfasser bzw. den Bevollmächtigten durch seinen ständigen literarischen Vertreter in Italien bei den entsprechenden Verhandlungen zu unterstützen.

Die weiteren Rechte an der Ästhetik sollen - dem Grundvertrag und den normalen verlegerischen Gepflogenheiten entsprechend - beim Verlag liegen. Die Parteien sind sich darüber einig, dass die aus einer weiteren Verwertung der Ästhetik durch Vergebung von Lizenzen für Übersetzungen und Abdrucke in Zeitungen oder Zeitschriften und dergleichen erzielte Erlöse dem Verlag zu 40%; zu 60% dagegen dem Verfasser zustehen.

§ 5 Die Parteien sind sich darüber einig, dass als weitere Bände im Rahmen der Gesamtangabe zunächst ein Auswahlband "Zwei Jahrhunderte deutsche Literatur" und später "Die Zerstörung der Vernunft" erscheinen soll. Die genauen Bedingungen für das Erscheinen dieser Bände bleiben Einzelverträgen vorbehalten.

§ 6 Die Parteien sind sich darüber einig, dass die Abrechnung der im einzelnen vereinbarten Honorare über den Bevollmächtigten erfolgen soll. Der Verlag erfüllt seine Verpflichtungen gegenüber dem Verfasser insoweit durch Zahlung an den Bevollmächtigten.

§ 7 Erfüllungsort

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Neuwied am Rhein und Berlin-West.

§ 8 Vertragsänderungen

Stetige Änderungen dieses Vertrages bedürfen der schriftlichen Form.

§ 9 Inkrafttreten

Der Vertrag tritt nach Unterzeichnung durch alle Beteiligten in Kraft.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Budapest, den

Zürich, den

Neuwied/Rhein, den
HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH



HERMANN LUCHTERHAND VERLAG · GMBH

NEUWIED AM RHEIN · BERLIN-SPANDAU · DARMSTADT

VERLAGSLEITUNG

V e r t r a g

zwischen

1. Herrn Professor Dr. phil. Georg Lukács, Budapest/Ungarn,
Belgrad RKP. 2. V. EM. 5., im folgenden kurz "Verfasser"
genannt

und

2. dem Hermann Luchterhand Verlag GmbH, Neuwied-Berlin-Darmstadt,
im folgenden kurz "Verlag" genannt,

wurde folgender Vertrag geschlossen und von den Vertragschliessenden
zur Bekundung ihres Einverständnisses in zwei Stücken unterschrieben.
Jeder Teil hat seine Ausfertigung erhalten.

§ 1 Zwischen den Vertragschliessenden bestehen Verträge über das Werk
"Ästhetik" und über eine Ausgabe von gesammelten Werken des Verfassers.

§ 2 Die Vertragschliessenden sind sich darüber einig, dass im Rahmen der
Ausgabe mit gesammelten Werken auch die Frühschriften des Verfassers
erscheinen sollen. Es handelt sich um Buch- und Zeitschriftenveröffent-
lichungen bis zum Jahre 1930. Insbesondere fallen darunter:

1. Die Seele und die Formen. Essays. Verlag Egon Fleischel & Co.
Berlin 1911. 373 Seiten;
2. Die Theorie des Romans. Ein geschichtsphilosophischer Versuch über
die Formen der grossen Epik. Verlag Paul Cassirer. Berlin 1920.
169 Seiten.
3. Geschichte und Klassenbewusstsein. Studien über marxistische Dialektik.
Der Malik-Verlag. Berlin 1923. 342 Seiten.

§ 3 Zeitpunkt und Art der Veröffentlichung der Frühwerke werden durch eine
besondere Vereinbarung zwischen Verfasser und Verlag bestimmt. Der Ver-
fasser beabsichtigt, die Frühschriften mit einem autobiographischen Vor-
wort erscheinen zu lassen.

§ 4 Der Verlag verpflichtet sich, dem Aufbau-Verlag, Berlin, sobald er es
wünscht, jedoch nicht früher als 1 Jahr nach Erscheinen der einzelnen
Bände, die Lizenz für eine Ausgabe in dem DDR genannten Gebiet zu er-
teilen.

Diese Lizenzerteilung wird von folgenden Bedingungen abhängig gemacht:
Der Aufbau-Verlag muss sich verpflichten, dem Verfasser dieselben Bedin-
gungen einzuräumen, die der Verlag mit dem Verfasser vereinbart hat.
Weiter soll sich der Aufbau-Verlag verpflichten, seine Ausgabe lediglich
in der DDR zu vertreiben.

§ 5 Die genauen Bedingungen (Auflage, Honorar, Ausstattung) für das Erschei-
nen der Bände mit Frühschriften des Verfassers bleiben den zu schliessenden
Einzelverträgen vorbehalten.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Blatt: - 2 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

§ 6 Erfüllungsort

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Neuwied am Rhein und Berlin-West.

§ 7 Vertragsänderungen

Etwaige Änderungen dieses Vertrages bedürfen der schriftlichen Form.

§ 8 Inkrafttreten

Der Vertrag tritt nach Unterzeichnung durch die Beteiligten in Kraft.

Budapest, den 19. IV 1960

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács

27. IV. 1960

Neuwied/Rhein, den
HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH

Eduard Hoffmeyer

den Bedingungen einverstanden. Die der Verlag mit dem Verfasser vereinbart
weiter soll sich der Aufbau-Verlag verpflichten, seine Ausgabe möglichst
in der DDR zu veröffentlichen.

Die Parteien sind sich darüber einig, daß der von Verfasser oder dem

31.8

18.8.1960

(7)

VERTRAG

Zwischen

1. Herrn Professor Dr. phil. Georg Lukács, Budapest / Ungarn,
Geburtsdatum 2. V. III. 5., in folgendem kurz "Verfasser"
genannt,

2. Herrn Theo Finkbeiner, Zürich I, Froeschengasse 7, in folgendem kurz
"Bevollmächtigter" genannt und

3. dem Hermann Bucherhand Verlag GmbH, Hausied am Rhein, Berlin-
Spandau und Barnstedt, in folgendem kurz "Verlag" genannt,

wurde folgender Vertrag geschlossen und von den Vertragsschließenden
zur Bekundung ihren Livernotariats in drei Stücken unterschrieben.
Jeder Teil hat seine Ausfertigung erhalten.

§ 1 Zwischen den Vertragsschließenden zu 1 und 3 ist am 29.12.1959 bzw.
4.1.1960 ein Vertrag über das Werk

"Ästhetik Teil I: Die Eigenart des Ästhetischen"

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

zustande gekommen.

Dieser Vertrag soll durch die vorliegende Vereinbarung in folgender
Weise ergänzt werden.

§ 2 Die Vertragsschließenden sind darüber einig, daß sich die Vereinbarungen
nicht nur auf Teil I der Ästhetik, sondern auf die neue Ästhetik des
Verfassers bezieht.

§ 3 Die Vertragsschließenden sind sich weiter darüber einig, daß die Bände
der Ästhetik als Beginn einer Ausgabe von gesammelten Werken des
Verfassers erscheinen sollen. Darauf soll Ausstattung und Werbung von
vorneherein Rücksicht nehmen.

§ 4 Der Verlag verpflichtet sich, den Aufbau-Verlag, Berlin, sobald er es
wünscht, jedoch nicht früher als 1 Jahr nach Erscheinen der einzelnen
Bände, kostenlos die Lizenz für eine Ausgabe in der DDR zu erteilen.
Dieser Lizenzerteilung wird festgelegt von folgenden Bedingungen abhängig
gemacht: Der Aufbau-Verlag muß sich verpflichten, den Verfasser dieselben
Bedingungen einzuräumen, die der Verlag mit dem Verfasser vereinbart
weiter soll sich der Aufbau-Verlag verpflichten, seine Ausgabe möglichst
in der DDR zu veröffentlichen.

Die Parteien sind sich darüber einig, daß die von Verfasser oder dem
Bevollmächtigten bereits getroffenen Abschnitte über Ausgaben der
Ästhetik in polnischer und italienischer Sprache von diesem Vertrag nicht
berührt werden.

Der Verfasser bzw. der Bevollmächtigte sind weiter berechtigt, Verhandlungen über eine mexikanische Ausgabe zur Ästhetik in spanischer Sprache zu führen.

Der Verlag erklärt sich bereit, den Verfasser bzw. den Bevollmächtigten durch seinen ständigen literarischen Vertreter in Italien bei den entsprechenden Verhandlungen zu unterstützen.

Die weiteren Rechte an der Ästhetik sollen - dem Grundvertrag und den normalen verlegerischen Gepflogenheiten entsprechend - beim Verlag liegen. Die Parteien sind sich darüber einig, daß die aus einer weiteren Verwertung der Ästhetik durch Vergabe von Lizenzen für Übersetzungen und Abdrucke in Zeitungen und Zeitschriften und dergleichen erzielte Erlöse dem Verlag zu 40 %, dem Verfasser dagegen zu 60 % zustehen.

§ 5 Die Parteien sind sich darüber einig, daß als weitere Bände im Rahmen der Gesamtausgabe zunächst ein Auswahlbund "Zwei Jahrhunderte deutsche Literatur" und später "Die Verstrickung der Vernunft" erscheinen soll. Die genauen Bedingungen für das Erscheinen dieser Bände bleiben Einzelne festzulegen vorbehalten.

§ 6 gestrichen

§ 7 Erfüllungsort

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Hamburg an Rhein und Berlin - West.

§ 8 Vertragsänderungen

Mindestens Änderungen dieses Vertrages bedürfen der schriftlichen Form.

MTA FIL. INT.

[Lukács Arch.]

§ 9 Inkrafttreten

Der Vertrag tritt nach Unterschriftung durch alle Beteiligten in Kraft.

§ 10 Im Einvernehmen mit allen Beteiligten soll der § 6 gestrichen und durch folgende Abmachung ersetzt werden: Die Parteien sind sich darüber einig, daß der Bevollmächtigte 10 % aller Honorare des Verfassers erhalten soll. Diese wird dem Bevollmächtigten direkt zu überweisen. Der Verfasser wird selbst von Fall zu Fall darüber entscheiden, ob die ihm zustehenden Honorare direkt an den Verfasser überwiesen oder über den Bevollmächtigten gezahlt werden sollen.

Strich, den 25. II. 1960

ges.: Theo Pankus

Budapest, den 31. 8. 1960

ges.: Georg Lukács

Für die Richtigkeit vorstehender Abschrift und beider Unterschriften:

Dr. Frank Sencsler
Rechtsanwalt

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Fenniek, den
HENDRIK LUCHSMEIJER VERLAG GBRH

ER 18.8.1960

f.

den Bedingungen einverstanden, die der Verlag mit dem Verfasser vereinbart
Weiter soll sich der Aufbau-Verlag verpflichten, seine Ausgabe lediglich
in der DDR zu vertrieben.

Die Parteien sind sich darüber einig, daß der von Verfasser oder dem

1960. 8. 21

VERTRAG

Zwischen

1. Herrn Professor Dr. phil. Georg Lukács, Budapest / Ungarn,
Polgarnummer 2. V. III. 5., in folgendes kurz "Verfasser"
genannt,
2. Herrn Theo Finkus, Ulrich I, Proschauweg 7, in folgendes kurz
"Bevollmächtigter" genannt und
3. dem Hermann Luchterhand Verlag GmbH., Hanover am Rhein, Berlin-
Spandau und Darmstadt, in folgendes kurz "Verlag" genannt,

wurde folgender Vertrag geschlossen und von den Vertragsschließenden
zur Bekundung ihres Einverständnisses in drei Absätzen unterschrieben.
Jeder Teil hat seine Ausfertigung erhalten.

1. Zwischen den Vertragsschließenden zu 1 und 3 ist am 29.12.1959 bzw.
4.1.1960 ein Vertrag über das Werk

"Ästhetik Teil I: Die Eigenart des Ästhetischen"

austausch gekommen.

Dieser Vertrag soll durch die vorliegende Vereinbarung in folgender
Weise ergänzt werden.

2. Die Vertragsschließenden sind darüber einig, daß sich die Vereinbarungen
nicht nur auf Teil I der Ästhetik, sondern auf die ganze Ästhetik des
Verfassers bezieht.
3. Die Vertragsschließenden sind sich weiter darüber einig, daß die Hände
der Ästhetik als Beginn einer Ausgabe von gesammelten Werken des
Verfassers erscheinen sollen. Darauf soll Aufmerksamkeit und Werbung von
vorneherein Rücksicht nehmen.
4. Der Verlag verpflichtet sich, den Aufbau-Verlag, Berlin, sobald er es
wünscht, jedoch nicht früher als 1 Jahr nach Erscheinen der einzelnen
Bände, kostenlos die Lizenz für eine Ausgabe in dem DDR genannten
Seriet zu erteilen.

Diese Lizenzerteilung wird lediglich von folgenden Bedingungen abhängig
gemacht: Der Aufbau-Verlag muß sich verpflichten, den Verfasser die
Bedingungen einzureichen, die der Verlag mit dem Verfasser vereinbart
Weiter soll sich der Aufbau-Verlag verpflichten, seine Ausgabe lediglich
in der DDR zu vertrieben.

Die Parteien sind sich darüber einig, daß die von Verfasser oder dem
Bevollmächtigten bereits getroffenen Absprachen über Ausgaben der
Ästhetik in polnischer und italienischer Sprache von diesem Vertrag nicht
berührt werden.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Der Verfasser bzw. der Bevollmächtigte sind weiter berechtigt, Verhandlungen über eine mexikanische Ausgabe zur Ästhetik in spanischer Sprache zu führen.

Der Verlag erklärt sich bereit, den Verfasser bzw. den Bevollmächtigten durch seinen ständigen literarischen Vertreter in Italien bei den entsprechenden Verhandlungen zu unterstützen.

Die weiteren Rechte an der Ästhetik sollen - dem Grundvertrag und den normalen verlegerischen Gepflogenheiten entsprechend - beim Verlag liegen. Die Parteien sind sich darüber einig, daß die aus einer weiteren Verwertung der Ästhetik durch Vergabung von Lizenzen für Übersetzungen und Abdrücke in Zeitungen und Zeitschriften und dergleichen erzielte Erlöse dem Verlag zu 40 %, dem Verfasser dagegen zu 60 % zustehen.

§ 3 Die Parteien sind sich darüber einig, daß als weitere Bände im Rahmen der Gesamttausgabe zunächst ein Auswahlband "Zwei Jahrhunderte deutsche Literatur" und später "Die Zerstörung der Vernunft" erscheinen soll. Die genauen Bedingungen für das Erscheinen dieser Bände bleiben Einzelverträgen vorbehalten.

§ 6 gestrichen

§ 7 Erfüllungsort

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Hamburg am Rhein und Berlin - West.

§ 8 Vertragsänderungen

Eventuelle Änderungen dieses Vertrages bedürfen der schriftlichen Form.

§ 9 Inkrafttreten

Der Vertrag tritt nach Unterschrift durch alle Beteiligten in Kraft.

§ 10 Im Einverständnis mit allen Beteiligten soll der § 6 gestrichen und durch folgende Abmachung ersetzt werden: Die Parteien sind sich darüber einig, daß der Bevollmächtigte 10 % aller Honorare des Verfassers erhalten soll. Diese sind dem Bevollmächtigten direkt zu überwiesen. Der Verfasser wird selbst von Fall zu Fall darüber entscheiden, ob die ihm zustehenden Honorare direkt an den Verfasser überwiesen oder über den Bevollmächtigten gezahlt werden sollen.

Berlin, den 25. II. 1966

ges.: Theo Finkus

Budapest, den 31. B. 1966

ges.: Georg Lukács

Für die Richtigkeit vorstehender Abschrift und beider Unterschriften:

Jr. Frank Senesler
Rechtsanwalt

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Bourgeois, den
HERMAN LOCKENBAND VERLIG CHBN



HERMANN LUCHTERHAND VERLAG · GMBH

NEUWIED AM RHEIN · BERLIN-SPANDAU · DARMSTADT

VERLAGSLEITUNG

Zwischen

1. Herrn Professor Dr. phil. Georg Lukács, Budapest/Ungarn, Belgrad RKP. 2. V. EM. 5., im folgenden kurz "Verfasser" genannt, und dem
2. Hermann Luchterhand Verlag, Neuwied am Rhein, Berlin-Spandau und Darmstadt, im folgenden kurz "Verlag" genannt,

wurde folgender Verlags-Vertrag geschlossen und von dem Vertragschließenden zur Bekundung ihres Einverständnisses in zwei Stücken unterschrieben. Jeder Teil hat seine Ausfertigung erhalten.

§ 1 Rechtsübertragung

*in an der
Hindf...*
Zwischen den Parteien ist am 31.7. bzw. 18.8.1960 ein Vertrag geschlossen worden, nach dem der Verfasser dem Verlag die Rechte für eine Ausgabe seiner gesammelten Werke überträgt.

Diese Ausgabe soll das Gesamtwerk des Verfassers umfassen.

Der Verfasser überträgt dem Verlag das Recht im Rahmen der gesammelten Werke den Band

"Die Zerstörung der Vernunft"

herauszubringen.

Die erste Auflage dieses Buches ist 1954 im Aufbau-Verlag Berlin erschienen. Der Verfasser versichert, nach § 3 des seinerzeit mit dem Aufbauverlag geschlossenen Vertrages zur Übernahme des genannten Werkes in die Gesamtausgabe befugt zu sein, weil seit dem Erscheinen des Bandes über 2 Jahre verflossen sind.

Der Verlag versichert, den Aufbau-Verlag entsprechend zu informieren.

§ 2 Erste Auflage

Die Auflagenhöhe wird vom Verlag festgesetzt. Die erste Auflage darf bis 5000 hergestellte Exemplare umfassen. Nicht eingerechnet sind Frei- und Rezensionsexemplare in einer Anzahl von 10 % der Gesamtauflage, die vom Verkauf ausgeschlossen sind. Eingerechnet werden dagegen etwaige Partieexemplare.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

§ 3 Weitere Auflagen

Der Verlag verpflichtet sich, wenn die jeweilige Auflage bis auf einen Restbestand von 50 Exemplaren vergriffen ist, eine neue

- 2 -

Blatt: - 2 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

Auflage herauszubringen und dem Verfasser Mitteilung zu machen, sobald dieser Restbestand erreicht ist. Hält der Verlag nach den letzten Verkaufserfahrungen mit diesem Werk die Veranstaltung einer neuen Auflage für nicht vertretbar, so ist er berechtigt, das Vertragsverhältnis zu kündigen. Ebenso hat der Verfasser ein Kündigungsrecht, wenn der Verlag nicht innerhalb eines Jahres nach Vergriffensein der vorhergehenden Auflage im Sinne des Satzes 1 eine neue Auflage herausbringt. Die Kündigungen erfolgen durch schriftliche Erklärungen. Zeitbedingte Schwierigkeiten innerhalb des Verlagsbuchhandels, die das Erscheinen der neuen Auflage erfahrungsgemäß verzögern, sind gebührend zu berücksichtigen.

§ 4 Autorenexemplare

Der Verfasser erhält zum persönlichen Gebrauch 50 Exemplare von jeder Auflage kostenlos. Er ist berechtigt, für den gleichen Zweck weitere Exemplare seines Werkes zum Buchhändlerpreis vom Verlag zu beziehen.

Diese Frei-Exemplare und solche Exemplare, die der Verfasser zum Buchhändlerpreis bezieht, sind vom Verkauf ausgeschlossen.

§ 5 Weitere Rechtsübertragung und Verwertung

Zur Übertragung der Rechte aus diesem Vertrag bedarf der Verlag, außer für die im § 1 genannten Verfügungsrechte, der schriftlichen Zustimmung des Verfassers, die dieser nur insoweit versagen kann, als eine wirtschaftliche oder ideelle Gefährdung seiner Interessen erfolgt.

Die Vergabe von Nachdrucklizenzen an Zeitungen, Zeitschriften, Anthologien, Buchgemeinschaften und dergleichen, von Rechten zur Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehsendung und zur Herausgabe als Mikrokopie obliegt grundsätzlich den Vertragspartnern gemeinsam. Der aus einer solchen weiteren Verwertung erzielte Erlös gebührt den beiden Vertragspartnern zu gleichen Teilen, also zu 50 %.

§ 6 Erscheinen

Der Verlag ist im Besitz der satzfertigen Vorlage.

Der Verfasser hat ebenfalls ein neues Vorwort zu seinem Buch abgeliefert.

Das Erscheinen des Werkes ist für das Jahr 1961 geplant.

§ 7 Ausstattung

Der Band erscheint in gleicher Ausstattung wie die übrigen Teile der gesammelten Werke. Der Verlag wird dem Verfasser Satzproben zur Stellungnahme übermitteln, bevor die endgültige Entscheidung über die Ausstattung fällt.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Blatt: - 3 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

§ 8 Korrektur

Der Verfasser ist verpflichtet, die Fahnenkorrektur und Bogenrevision ohne besondere Vergütung zu besorgen. Ist er daran verhindert, so kann der Verlag eine ihm geeignet erscheinende Persönlichkeit auf Kosten des Verfassers damit beauftragen. Überschreiten die Änderungen, die auf Wunsch des Verfassers vorgenommen werden, 10 % der Satzkosten des gesamten Werkes, so ist der Verlag berechtigt, den Mehrbetrag dem Verfasser anzurechnen.

§ 9 Werbung

Der Verlag verpflichtet sich, für das Werk in angemessenem Umfange zu werben. Er wird das Werk in seinen Prospekten und Anzeigen gebührend erwähnen.

§ 10 Honorar

Der Verfasser erhält als Honorar eine Tantieme von 12,5 % des Ladenpreises für jedes verkaufte und gebundene Exemplar. 1,25 % dieses Honorars erhält gemäß § 10 des Vertrages vom 31.7. bzw. 18.8.60 Herr Theo Pinkus, Zürich I, Froschaugasse 7. Dieser Honoraranteil ist direkt an Herrn Pinkus zu überweisen.

Der Verfasser wird dem Verlag rechtzeitig vor jedem Abrechnungszeitpunkt, erstmalig also vor dem 31.12.61 mitteilen, wohin die ihm zustehenden Honorare überwiesen werden sollen.

Das Honorar wird halbjährlich nach Erscheinen des Werkes, das heißt zum 30.6. und zum 31.12. eines jeden Jahres, nach Maßgabe der bis dahin verkauften Exemplare fällig.

§ 11 Bescheinigung

Der Verfasser kann verlangen, daß der Verlag seine Abrechnung durch die Bescheinigung eines vereidigten Bücherrevisors glaubhaft macht. Die Kosten dieser Bescheinigung hat, wenn sie die Abrechnung des Verlages bestätigt, der Verfasser, sonst der Verlag zu tragen.

§ 12 Erfüllungsort

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Neuwied am Rhein und Berlin (West).

§ 13 Vertragsänderungen

Etwasige Änderungen dieses Vertrages bedürfen der schriftlichen Form.

§ 14 Inkrafttreten

Der Vertrag tritt nach Unterzeichnung durch den Verfasser und durch den Verlag in Kraft.

Neuwied, Rh., den 17. VII. 61
HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH

Budapest, den 19. IV. 1961

Eduard Pfeiffer

Georg Lukács
MTA FIL. INT.
Lukács Arch.



HERMANN LUCHTERHAND VERLAG · GMBH

NEUWIED AM RHEIN · BERLIN · SPANDAU

VERLAGSLEITUNG

V e r t r a g

zwischen

1. Herrn Professor Dr. phil. Georg Lukács, Budapest/Ungarn,
Belgrad RKP. 2. V. EM. 5.,
im folgenden kurz "Verfasser" genannt

und

2. dem Hermann Luchterhand Verlag GmbH, Neuwied-Berlin-Darmstadt,
im folgenden kurz "Verlag" genannt,

wurde folgender Vertrag geschlossen und von den Vertragschließenden zur Bekundung ihres Einverständnisses in zwei Stücken unterschrieben. Jeder Teil hat seine Ausfertigung erhalten.

§ 1 GRUNDLAGE

19.7-22.6.
Am 19. bzw. 27.4.1960 ist zwischen den Vertragschließenden ein Vertrag zustande gekommen, nach dem im Rahmen der im Verlag erscheinenden gesammelten Werke des Verfassers auch die Frühschriften erscheinen sollen.

Gemäß § 3 des genannten Vertrages wird hierdurch bestimmt, daß der Verlag das Buch: "Theorie des Romans" in einer Sonderausgabe herausbringen darf. Dieses Buch wird auch in der Gesamtausgabe im Band I enthalten sein; doch kann dieser Band erst viel später erscheinen.

§ 2 RECHTSÜBERTRAGUNG

Der Verfasser überträgt dem Verlag das ausschließliche, räumlich unbeschränkte Recht zur Veröffentlichung der Originalausgabe in deutscher Sprache für alle Auflagen und Ausgaben.

Der Verfasser versichert, daß er über das Urheberrecht allein und frei verfügen kann.

Der Verfasser stellt den Verlag von allen Ansprüchen frei, die gegen Letzteren auf Grund etwaiger Rechtsverletzungen durch das Erscheinen des Werkes von dritter Seite erhoben werden könnten. Der Verfasser verpflichtet sich außerdem, den Verlag nötigenfalls mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln, insbesondere durch Unterlagen und Auskünfte zu unterstützen.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

-2-

Blatt: 4

zum Schreiben vom: Vertrag vom 15. August 1962
Empfänger: Herr Prof. Dr. Lukács, Budapest

§ 12 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Für diesen Vertrag gelten ergänzend die Bestimmungen des deutschen Rechts, insbesondere des deutschen Urheber- und Verlagsrechts.

Dieser Vertrag, dessen Rechtswirksamkeit nicht an den rechtlichen Bestand einzelner Vertragsbestimmungen gebunden ist oder einzelne Bestimmungen desselben können nur auf Grund schriftlicher Vereinbarungen geändert oder außer Kraft gesetzt werden, wobei Briefform nicht genügt.

Neuwied, den

20.7.62

HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH

E. Luchterhand

Budapest, den

6.8.1962

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.



HERMANN LUCHTERHAND VERLAG · GMBH

NEUWIED AM RHEIN · BERLIN · SPANDAU

4963
IV. 7.

VERLAGSLEITUNG

Zwischen

1. Herrn Professor Dr. phil. Georg Lukács, Budapest/Ungarn, Belgrad
RKP. 2. V. EM. 5., im folgenden kurz "Verfasser" genannt,

und dem

2. HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH, Neuwied am Rhein, Berlin-
Spandau und Darmstadt, im folgenden kurz "Verlag" genannt,

wurde folgender Verlags-Vertrag geschlossen und von den Vertrag-
schließenden zur Bekundung ihres Einverständnisses in zwei Stücken
unterschrieben. Jeder Teil hat seine Ausfertigung erhalten.

§ 1 RECHTSÜBERTRAGUNG

Zwischen den Parteien ist am 31.7. bzw. 18.8.1960 ein Vertrag
geschlossen worden, nach dem der Verfasser dem Verlag die Rechte
für eine Ausgabe seiner gesammelten Werke überträgt.

Diese Ausgabe soll das Gesamtwerk des Verfassers umfassen.

Der Verfasser überträgt dem Verlag das Recht im Rahmen der
gesammelten Werke den Band

"Deutsche Literatur in zwei Jahrhunderten"

- 1. Goethe und seine Zeit;
- 2. Deutsche Realisten des 19. Jahrhunderts;
- 3. Thomas Mann)

herauszubringen.

Die erste Auflage der Bücher 2 und 3 ist im Aufbau-Verlag
erschienen. Der Verfasser versichert, zur Übernahme der
genannten Werke in die Gesamtausgabe befugt zu sein. Der
Verlag versichert, den Aufbau-Verlag entsprechend zu infor-
mieren.

Das Buch zu 1 ist in erster Auflage beim Franke-Verlag,
Bern, erschienen. Der Verlag hat mit dem Franke-Verlag
wegen der Aufnahme des Textes in die Gesamtausgabe eine
Einigung erzielt.

§ 2 ERSTE AUFLAGE

Die Auflagenhöhe wird vom Verlag festgesetzt. Die erste Auflage
darf bis 5000 hergestellte Exemplare umfassen. Nicht eingerech-
net sind Frei- und Rezensionsexemplare in einer Anzahl von 10 %
der Gesamtauflage, die vom Verkauf ausgeschlossen sind. Einge-
rechnet werden dagegen etwaige Partieexemplare.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

-2-

Blatt:

- 2 -

zum Schreiben vom:

Empfänger: Vertrag Prof. Dr. phil. Georg Lukács, Budapest/Ungarn

§ 3 WEITERE AUFLAGEN

Der Verlag verpflichtet sich, wenn die jeweilige Auflage bis auf einen Restbestand von 50 Exemplaren vergriffen ist, eine neue Auflage herauszubringen und dem Verfasser Mitteilung zu machen, sobald dieser Restbestand erreicht ist. Hält der Verlag nach den letzten Verkaufserfahrungen mit diesem Werk die Veranstaltung einer neuen Auflage für nicht vertretbar, so ist er berechtigt, das Vertragsverhältnis zu kündigen. Ebenso hat der Verfasser ein Kündigungsrecht, wenn der Verlag nicht innerhalb eines Jahres nach Vergriffensein der vorhergehenden Auflage im Sinne des Satzes 1 eine neue Auflage herausbringt. Die Kündigungen erfolgen durch schriftliche Erklärungen. Zeitbedingte Schwierigkeiten innerhalb des Verlagsbuchhandels, die das Erscheinen der neuen Auflage erfahrungsgemäß verzögern, sind gebührend zu berücksichtigen.

§ 4 AUTORENEXEMPLARE

Der Verfasser erhält zum persönlichen Gebrauch 50 Exemplare von jeder Auflage kostenlos. Er ist berechtigt, für den gleichen Zweck weitere Exemplare seines Werkes zum Buchhändlerpreis vom Verlag zu beziehen.

Diese Frei-Exemplare und solche Exemplare, die der Verfasser zum Buchhändlerpreis bezieht, sind vom Verkauf ausgeschlossen.

§ 5 WEITERE RECHTSÜBERTRAGUNG UND VERWERTUNG

Zur Übertragung der Rechte aus diesem Vertrag bedarf der Verlag, ausser für die im Abs. 2 genannten Verfügungsrechte, der schriftlichen Zustimmung des Verfassers, die dieser nur insoweit versagen kann, als eine wirtschaftliche oder ideelle Gefährdung seiner Interessen erfolgt.

Die Vergebung von Nachdrucklizenzen an Zeitungen, Zeitschriften, Anthologien, Buchgemeinschaften und dergleichen, von Rechten zur Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehsendung und zur Herausgabe als Mikrokopie obliegt grundsätzlich den Vertragspartnern gemeinsam. Der aus einer solchen weiteren Verwertung erzielte Erlös gebührt den beiden Vertragspartnern zu gleichen Teilen, also zu 50 %.

§ 6 ERSCHEINEN

Der Verlag ist im Besitz der satzfertigen Vorlage.

Der Verfasser wird mit der Fahrenkorrektur ein neues Vorwort zu seinem Buch liefern.

Das Erscheinen des Werkes ist für das Jahr 1963 geplant.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Blatt:

- 3 -

zum Schreiben vom:

Empfänger: Vertrag Prof. Dr. phil. Georg Lukács, Budapest/Ungarn

§ 7 AUSSTATTUNG

Der Band erscheint in gleicher Ausstattung wie die übrigen Teile der gesammelten Werke.

§ 8 KORREKTUR

Der Verfasser ist verpflichtet, die Fahnenkorrektur und Bogenrevision ohne besondere Vergütung zu besorgen. Ist er daran verhindert, so kann der Verlag eine ihm geeignet/scheinende Persönlichkeit auf Kosten des Verfassers damit beauftragen. Überschreiten die Änderungen, die auf Wunsch des Verfassers vorgenommen werden, 10 % der Satzkosten des gesamten Werkes, so ist der Verlag berechtigt, den Mehrbetrag dem Verfasser anzurechnen.

§ 9 WERBUNG

Der Verlag verpflichtet sich, für das Werk in angemessenem Umfange zu werben. Er wird das Werk in seinen Prospekten und Anzeigen gebührend erwähnen.

§ 10 HONORAR

Der Verfasser erhält als Honorar eine Tantieme von 12,5 % des Ladenpreises für jedes verkaufte und gebundene Exemplar. 1,25 % dieses Honorars erhält gemäß § 10 des Vertrages vom 31.7. bzw. 18.6.60 Herr Theo Pinkus, Zürich I, Froschaugasse 7. Dieser Honoraranteil ist direkt an Herrn Pinkus zu überweisen.

Das Honorar wird halbjährlich nach Erscheinen des Werkes, das heißt zum 30.6. und 31.12. eines jeden Jahres, nach Maßgabe der bis dahin verkauften Exemplare fällig.

§ 11 BESCHEINIGUNG

Der Verfasser kann verlangen, daß der Verlag seine Abrechnung durch die Bescheinigung eines vereidigten Bücherrevisors glaubhaft macht. Die Kosten dieser Bescheinigung hat, wenn sie die Abrechnung des Verlages bestätigt, der Verfasser, sonst der Verlag zu tragen.

§ 12 ERFÜLLUNGSSORT

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Neuwied am Rhein und Berlin (West).

§ 13 VERTRAGSÄNDERUNGEN

Etwaige Änderungen dieses Vertrages bedürfen der schriftlichen Form.

§ 14 INKRAFTTRETEN

Der Vertrag tritt nach Unterzeichnung durch den Verfasser und durch den Verlag in Kraft.

Neuwied, Rh., den 22. IV. 1963
HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH

Budapest, den 7. IV. 1963

MTA FIL INT.
Lukács Archiv

Georg Lukács



HERMANN LUCHTERHAND VERLAG · GMBH

NEUWIED AM RHEIN · BERLIN · SPANDAU

1963
V.6.

VERLAGSLEITUNG

Zwischen

1. Herrn Professor Dr. phil. Georg Lukács, Budapest/Ungarn, Belgrad RKP. 2. V. EM. 5., im folgenden kurz "Verfasser" genannt,

und dem

2. HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH, Neuwied am Rhein, Berlin-Spandau und Darmstadt, im folgenden kurz "Verlag" genannt

wurde folgender Verlags-Vertrag geschlossen und von den Vertrags-schließenden zur Bekundung ihres Einverständnisses in zwei Stücken unterschrieben. Jeder Teil hat seine Ausfertigung erhalten.

§ 1 RECHTSÜBERTRAGUNG

Zwischen den Parteien ist am 31.7. bzw. 18.8.1960 ein Vertrag geschlossen worden, nach dem der Verfasser dem Verlag die Rechte für eine Ausgabe seiner gesammelten Werke überträgt.

Diese Ausgabe soll das Gesamtwerk des Verfassers umfassen.

Der Verfasser überträgt dem Verlag räumlich und zeitlich unbeschränkt für alle Auflagen und Ausgaben das Recht im Rahmen der gesammelten Werke zu vervielfältigen und zu vertreiben:

Band 5 Probleme des Realismus II

Der russische Realismus in der Weltliteratur

Band 6 Probleme des Realismus III

Balzac und der französische Realismus
Der historische Roman

Die erste Auflage aller in diesen Bänden enthaltenen Werke sind im Aufbau-Verlag, Berlin erschienen.

Der Verfasser versichert, zur Übernahme der genannten Werke in die Gesamtausgabe befugt zu sein. Der Verlag versichert, den Aufbau-Verlag entsprechend zu informieren.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

§ 2 ERSTE AUFLAGE

Die Auflagenhöhe wird vom Verlag festgesetzt. Die erste Auflage darf bis 5000 hergestellte Exemplare umfassen. Nicht eingerechnet sind Frei- und Rezensionsexemplare in einer Anzahl von 10 % der Gesamtauflage, die vom Verkauf ausgeschlossen sind. Eingerechnet werden dagegen etwaige Partieexemplare.

§ 3 WEITERE AUFLAGEN

Der Verlag verpflichtet sich, wenn die jeweilige Auflage bis auf einen Restbestand von 50 Exemplaren vergriffen ist, eine neue Auflage herauszubringen und dem Verfasser Mitteilung zu machen, sobald dieser Restbestand erreicht ist. Hält der Verlag

Blatt: - 2 -

zum Schreiben vom:

Empfänger: Vertrag Prof. Dr. phil. Georg Lukács , Budapest/Ungarn

nach den letzten Verkaufserfahrungen mit diesem Werk die Veranstaltung einer neuen Auflage für nicht vertretbar, so ist er berechtigt, das Vertragsverhältnis zu kündigen. Ebenso hat der Verfasser ein Kündigungsrecht, wenn der Verlag nicht innerhalb eines Jahres nach Vergriffensein der vorhergehenden Auflage im Sinne des Satzes 1 eine neue Auflage herausbringt. Die Kündigungen erfolgen durch schriftliche Erklärungen. Zeitbedingte Schwierigkeiten innerhalb des Verlagsbuchhandels, die das Erscheinen der neuen Auflage erfahrungsgemäß verzögern, sind gebührend zu berücksichtigen.

§ 4 AUTORENEXEMPLARE

Der Verfasser erhält zum persönlichen Gebrauch 50 Exemplare von jeder Auflage kostenlos. Er ist berechtigt, für den gleichen Zweck weitere Exemplare seines Werkes zum Buchhändlerpreis vom Verlag zu beziehen.

Diese Frei-Exemplare und solche Exemplare, die der Verfasser zum Buchhändlerpreis bezieht, sind vom Verkauf ausgeschlossen.

§ 5 WEITERE RECHTSÜBERTRAGUNG UND VERWERTUNG

Zur Übertragung der Rechte aus diesem Vertrag bedarf der Verlag, ausser für die im Abs. 2 genannten Verfügungsrechte, der schriftlichen Zustimmung des Verfassers, die dieser nur insoweit versagen kann, als eine wirtschaftliche oder ideelle Gefährdung seiner Interessen erfolgt.

Die Vergebung der Zweitrechte, insbesondere von Nachdrucklizenzen an Zeitungen, Zeitschriften, Anthologien, Buchgemeinschaften und dergleichen, von Rechten zur Verfilmung, Rundfunk- Fernsehsendung und zur Herausgabe als Mikrokopie obliegt grundsätzlich den Vertragspartnern gemeinsam. Der aus einer solchen weiteren Verwertung erzielte Erlös gebührt den beiden Vertragspartnern zu gleichen Teilen, also zu 50 %. Den Anteil des Verfassers nimmt der Verlag im Namen und für Rechnung des Verfassers an und führt ihn an diesen ab.

§ 6 ERSCHEINEN

Der Verlag ist im Besitz der satzfertigen Vorlage.

Der Verfasser wird mit der Fahnenkorrektur ein neues Vorwort zu jedem Band liefern.

Das Erscheinen der Werke ist für das Jahr 1964 geplant.

§ 7 AUSSTATTUNG

Die Bände erscheinen in gleicher Ausstattung wie die übrigen Teile der gesammelten Werke.

§ 8 KORREKTUR

Der Verfasser ist verpflichtet, die Fahnenkorrektur und Bogenrevision ohne besondere Vergütung zu besorgen. Ist er daran verhindert, so kann der Verlag eine ihm geeignet erscheinende Persönlichkeit auf Kosten des Verfassers damit beauftragen. Überschreiten die Änderungen, die auf Wunsch des Verfassers

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Blatt: - 3 -

zum Schreiben vom:

Empfänger: Vertrag Prof. Dr. phil. Georg Lukács, Budapest/Ungarn

vorgenommen werden, 10 % der Satzkosten des gesammelten Werkes, so ist der Verlag berechtigt, den Mehrbetrag dem Verfasser anzurechnen.

§ 9 WERBUNG

Der Verlag verpflichtet sich, für das Werk in angemessenem Umfang zu werben. Er wird das Werk in seinen Prospekten und Anzeigen gebührend erwähnen.

§ 10 HONORAR

Der Verfasser erhält als Honorar eine Tantieme von 12,5 % des Ladenpreises für jedes verkaufte und gebundene Exemplar. 1,25 % dieses Honorars erhält gemäß § 10 des Vertrages vom 31.7. bzw. 18.6.60 Herr Theo Pinkus, Zürich I, Froschaugasse 7. Dieser Honoraranteil ist direkt an Herrn Pinkus zu überweisen.

Das Honorar wird halbjährlich nach Erscheinen des Werkes, das heißt zum 30.6. und 31.12. eines jeden Jahres, nach Maßgabe der bis dahin verkauften Exemplare fällig.

§ 11 BESCHEINIGUNG

Der Verfasser kann verlangen, daß der Verlag seine Abrechnung durch die Bescheinigung eines vereidigten Bücherrevisors glaubhaft macht. Die Kosten dieser Bescheinigung hat, wenn sie die Abrechnung des Verlages bestätigt, der Verfasser, sonst der Verlag zu tragen.

§ 12 ERFÜLLUNGORT

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Neuwied am Rhein und Berlin (West). Es gilt deutsches Recht.

§ 13 VERTRAGSÄNDERUNGEN

Etwaige Änderungen dieses Vertrages bedürfen der schriftlichen Form.

§ 14 INKRAFTTRETEN

Der Vertrag tritt nach Unterzeichnung durch den Verfasser und durch den Verlag in Kraft.

Neuwied, Rhein, den 22/IV. 1963 Budapest, den 6. Mai 1963
HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH

Edmund Schipper *Georg Lukács*

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.



HERMANN LUCHTERHAND VERLAG · GMBH

NEUWIED AM RHEIN · BERLIN · SPANDAU

1735
1963
V. 6.

VERLAGSLEITUNG

V e r t r a g

Zwischen

1. Herrn Professor Dr. phil. Georg Lukács, Budapest/Ungarn,
Belgrad RKP. 2. V. EM. 5.,

im folgenden kurz "Verfasser" genannt

und

2. dem HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH., Neuwied-Berlin-Darmstadt,
im folgenden kurz "Verlag" genannt,

wurde folgender Vertrag geschlossen, und von den Vertragschließenden
zur Bekundung ihres Einverständnisses in zwei Stücken unterschrieben.
Jeder Teil hat seine Ausfertigung erhalten.

§ 1 GRUNDLAGE

Am 31.7. bzw. 18.8.1960 ist zwischen den Vertragschließenden
ein Vertrag zustande gekommen, nach dem die gesammelten Werke
des Verfassers im Verlag erscheinen sollen.

Zusätzlich wird hiermit vereinbart, daß der Verlag das Buch:
"Skizze einer Geschichte der neueren deutschen Literatur" in
einer Sonderausgabe herausbringen darf. Dieses Buch wird auch
in der Gesamtausgabe im Band 3 enthalten sein; doch kann dieser
Band erst viel später erscheinen.

§ 2 RECHTSÜBERTRAGUNG

Der Verfasser überträgt dem Verlag für alle Auflagen und Ausgaben
das ausschließliche, räumlich unbegrenzte Recht zur Vervielfältigung
und Verbreitung der Originalausgabe des in § 1 bezeichneten Buches
in deutscher Sprache.

Der Verfasser versichert, daß er über das Urheberrecht allein und
frei verfügen kann.

Der Verlag versichert, daß er von seiner Absicht, diese Sonder-
ausgabe zu veranstalten, dem Aufbau-Verlag, Berlin, Kenntnis
gegeben hat. Die erste Auflage des den Inhalt des Vertrages bil-
denden Buches ist 1953 im Aufbau-Verlag erschienen.

Der Verfasser stellt den Verlag von allen Ansprüchen frei, die
gegen letzteren auf Grund etwaiger Rechtsverletzungen durch das
Erscheinen des Werkes von dritter Seite erhoben werden könnten.
Der Verfasser verpflichtet sich ausserdem, den Verlag nötigenfalls
mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln, insbesondere durch
Unterlagen und Auskünfte zu unterstützen.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

-2-

Blatt: - 2 -

zum Schreiben vom:

Empfänger: Vertrag mit Herrn Prof. Lukács, Budapest

§ 3 ERSTE AUFLAGE UND WEITERE AUFLAGEN

Die erste Auflage soll 2000 Exemplare umfassen. Der Verlag darf die jeweilige Auflagenhöhe ändern. Die Auflage erhöht sich um 10 % für unverkäufliche Frei- und Rezensionsexemplare.

Der Verlag wird dem Verfasser mitteilen, wenn die jeweilige Auflage bis auf 100 Exemplare vergriffen ist. Er wird danach auch mitteilen, ob und wann der Verlag eine neue Auflage veranstalten will. Hält der Verlag diese nicht für vertretbar, so darf er das Vertragsverhältnis kündigen. Der Verfasser kann kündigen, wenn der Verlag eine neue Auflage verweigert oder trotz Aufforderung durch den Verfasser in eingeschriebenem Brief eine solche nicht innerhalb eines Jahres nach Zugang der Aufforderung in Angriff nimmt und innerhalb von zwei Jahren auf den Markt bringt. Die Kündigungen müssen schriftlich erfolgen.

§ 4 AUTORENEXEMPLARE

Der Verfasser erhält von jeder Auflage seines Werkes 20 Exemplare kostenlos. Er kann vom Verlag weitere Exemplare zum Ladenpreis abzüglich des normalen Buchhändlererrabatts beziehen. Diese Frei- und Rabattexemplare darf er nicht verkaufen.

§ 5 WEITERE RECHTSÜBERTRAGUNG

Zur Übertragung der Rechte aus diesem Vertrag bedarf der Verlag der schriftlichen Zustimmung des Verfassers, die dieser nur insoweit versagen kann, als eine wirtschaftliche oder ideelle Gefährdung seiner Interessen vorliegt.

§ 6 LADENPREIS, VERTRIEB

Der Ladenpreis wird vom Verlag festgesetzt. Nachdem das Werk erschienen ist, darf der Verlag den Ladenpreis nur herabsetzen, wenn der Verfasser zustimmt.

Der Verlag ist nicht berechtigt, die jeweilige Restauflage abzustößen (zu verramschen) oder einzustampfen (zu makulieren).

§ 7 ABLIEFERUNG DES MANUSKRIPTS, ERSCHEINUNGSTERMIN, AUSSTATTUNG - WERBUNG

Die Druckvorlage ist im Besitz des Verlages. Der Verfasser wird bis 31.3.1964 ein neues Vorwort liefern. Das Werk soll im Jahre 1964 erscheinen.

Der Verlag ist um angemessene Ausstattung des Werkes besorgt. Sie wird sich eng an die ~~da~~ bereits erschienene Theorie des Romans anlehnen.

Der Verlag verpflichtet sich, für das Werk angemessen zu werben.

MTA FIL INT.
Lukács Arch.

Blatt: - 3 -

zum Schreiben vom:

Empfänger: Vertrag mit Professor Lukács, Budapest

§ 8 HONORAR- ABRECHNUNG

Der Verfasser erhält als Honorar für alle seine Leistungen aus dem Vertrag 12,5 % des Verkaufspreises und zwar nach der Zahl der verkauften und bezahlten Exemplare.

Das Honorar wird am 31.3. und 30.9. jeden Jahres berechnet und jeweils 6 Wochen danach fällig.

Der Verfasser kann verlangen, daß der Verlag seine Abrechnungen durch die Bescheinigung eines vereidigten Bücherrevisors glaubhaft macht. Die Kosten dieser Bescheinigung hat, wenn sie die Abrechnung des Verlages bestätigt, der Verfasser, sonst der Verlag zu tragen.

§ 9 KORREKTUR

Der Verfasser ist verpflichtet, die Fahnenkorrektur zu besorgen. Ist er daran verhindert, so kann der Verlag die Korrekturen auf Kosten des Verfassers ausführen lassen. Umbruchkorrektur und Register werden vom Verlag ausgeführt.

Überschreiten die Änderungen, die nach dem Satz auf Wunsch des Verfassers vorgenommen werden, 10 % der Satzkosten des gesamten Werkes, so kann der Verlag dem Verfasser den Mehrbetrag anrechnen.

§ 10

Der Verlag ist zur Vergebung aller Zweitrechte nur mit Zustimmung des Verfassers befugt.

§ 11 VERJÄHRUNG, ERFÜLLUNGORT UND GERICHTSSTAND

Alle Zahlungsansprüche aus diesem Vertragsverhältnis verjähren innerhalb zwei Jahren nach Eintritt ihrer Fälligkeit.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Neuwied am Rhein oder Berlin West nach Wahl des Verlages.

§ 12 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Für diesen Vertrag gelten ergänzend die Bestimmungen des deutschen Rechts, insbesondere des deutschen Urheber- und Verlagsrechts.

Dieser Vertrag, dessen Rechtswirksamkeit nicht an den rechtlichen Bestand einzelner Vertragsbestimmungen gebunden ist oder einzelne Bestimmungen desselben können nur auf Grund schriftlicher Vereinbarungen geändert oder ausser Kraft gesetzt werden, wobei Briefform nicht genügt.

Neuwied, den 22. IV. 1963 Budapest, den 6 Mai 1963

HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH

Emmerich Luchterhand *Georg Lukács*

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.



5435/2
1963 XII. 7.

HERMANN LUCHTERHAND VERLAG · GMBH

NEUWIED AM RHEIN · BERLIN · SPANDAU

VERLAGSLEITUNG

V e r t r a g

zwischen

Herrn Prof. Dr. Georg Lukács, Budapest/Ungarn, Belgrad RKP.2.
V.EM.5

und

dem Hermann Luchterhand Verlag, Neuwied am Rhein und Berlin-Spandau,
- im folgenden kurz "Verlag" genannt,

wird folgender Vertrag geschlossen:

§ 1 Lizenzgewährung

- (1) Der Lizenzgeber gewährt dem Verlag das Recht, im Rahmen der von Prof. Dr. Heinz Maus und Dr. Friedrich Fürstenberg herausgegebenen "Soziologischen Texte" einen Band

"Schriften zur Ideologie und Politik"

herauszugeben, der eine Zusammenstellung von Auszügen aus dem Werk von Georg Lukács darstellt. Der Bearbeiter ist Dr. Peter Ludz, Berlin.

- (2) Das Recht schließt die Lizenz zur Vervielfältigung und Verbreitung des Werkes für die erste und alle folgenden Auflagen ein.
- (3) Der Lizenzgeber versichert, zur Lizenzgewährung für die Dauer dieses Vertragsverhältnisses berechtigt zu sein. Er stellt den Verlag von allen Ansprüchen Dritter frei, die wegen etwaiger durch die Lizenzgabe begründeten Rechtsverletzungen gegen den Verlag geltend gemacht werden könnten.
- (4) Der Lizenzgeber versichert, dass er die vergebenen Rechte zur Zeit des Vertragsschlusses weder ganz noch teilweise an andere übertragen hat, und dass er solche Lizenzen für die Dauer des Vertragsverhältnisses nicht erteilen wird.

§ 2 Ausübung, Erscheinungsweise

- (1) Der Verlag wird zur Ausübung der Lizenz nicht verpflichtet.
- (2) Das Werk erscheint unter dem Firmennamen des Verlages.

§ 3 Herstellung, Verbreitung

- (1) Die Herstellung des Werkes im Rahmen der vereinbarten Lizenzgewährung übernimmt der Verlag auf seine Kosten.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

- 2 -

Blatt: - 2 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

Er verpflichtet sich, hierbei die Regeln und Gepflogenheiten der verlegerischen Herstellung zu beachten.

Auflagenhöhe, Freiemplare

- (2) Die erste Auflage soll 3000 Exemplare betragen. Zusätzlich darf der Verlag bis 15 % der Auflage unverkäufliche und lizenzfreie Stücke als Frei-, Beleg-, Rezensions-, Werbe- und Zuschußexemplare herstellen, von denen der Lizenzgeber 15 Exemplare als Freistücke erhält.

§ 4 Lizenzgebühr

- (1) Der Verlag gewährt dem Lizenzgeber für die Übertragung der Rechte eine Lizenzgebühr von 5 % am Ladenverkaufspreis des verkauften und bezahlten Exemplars.
- (2) Die Abrechnung erfolgt jeweils am 31.3. und 30.9. Der Lizenzgeber kann verlangen, dass der Verlag durch die Bescheinigung eines vereidigten Bücherrevisors seine Absatzberechnung glaubhaft macht. Die Kosten der Bescheinigung hat, wenn sie die Berechnungen des Verlages bestätigt, der Lizenzgeber, sonst der Verlag zu tragen.

Weitere Verwertung

- (3) Der aus einer weiteren Verwertung des Werkes durch Vergebung von Lizenzen für die Veranstaltung von Buchausgaben und Abdrucken in Zeitungen oder Zeitschriften oder durch Übertragung aller weiteren Zweitrechte - wozu der Verlag befugt ist - erzielte Nettoerlös gebührt beiden Vertragspartnern je zur Hälfte.

§ 5 Makulieren, Verramschen

Lässt der Absatz einer Lizenzauflage 5 Jahre nach Erscheinen derart nach, dass sich der Vertrieb nach dem Ermessen des Verlages nicht mehr lohnt, so ist dieser berechtigt, den Restvorrat ganz oder teilweise zu verramschen oder zu makulieren. Er wird von dieser Absicht dem Lizenzgeber rechtzeitig vorher Nachricht geben, um ihm oder dem Bearbeiter die Möglichkeit zu geben, die Vorräte ganz oder teilweise zum Ramschpreis zu erwerben.

In den Fällen des Absatz 1 entfällt eine Lizenzzahlung.

§ 6 Höhere Gewalt

Für Verstöße gegen die vorstehenden Vertragsbestimmungen, soweit sie durch höhere Gewalt oder durch ausserhalb ihrer Verantwortung liegende Umstände verursacht werden, können die Vertragschließenden nicht haftbar gemacht werden.

§ 7 Auskunftspflicht

Die Vertragschließenden verpflichten sich, dem anderen Teil über alle mit der Lizenzgewährung und Lizenznahme in Zusammenhang stehenden Fragen Auskunft zu geben, die dieser den Behörden gegenüber benötigt.

§ 8 Verjährung

Alle Zahlungsansprüche aus diesem Vertragsverhältnis verjähren grundsätzlich innerhalb von zwei Jahren nach Eintritt ihrer jeweiligen Fälligkeit.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Blatt: - 3 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

§ 9 Vertragsänderungen

Dieser Vertrag, dessen Wirksamkeit nicht an den rechtlichen Bestand einzelner Vertragsbestimmungen gebunden ist, oder einzelne Bestimmungen desselben können nur auf Grund schriftlicher Vereinbarungen geändert oder ausser Kraft gesetzt werden.

§ 10 Erfüllungsort und Gerichtsstand für diesen Vertrag ist Neuwied/Rhein und Berlin/West.

Auf diesen Vertrag findet Deutsches Recht Anwendung.

Budapest, den 7. X. 1963.....

Georg Kubas

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

27.10.1964
Neuwied, den
P

HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH

Emanuel Luchterhand



1965
11.10

HERMANN LUCHTERHAND VERLAG · GMBH

NEUWIED AM RHEIN · BERLIN 20

VERLAGSLEITUNG

V e r t r a g

Zwischen

1. Herrn Prof. Dr. Georg Lukács, Budapest/Ungarn, Belgrad
RKP.2.V.EM.5., im folgenden kurz "Verfasser" genannt,

und dem

2. HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH, Neuwied am Rhein, Berlin-
Spandau und Darmstadt, im folgenden kurz "Verlag" genannt,

wurde folgender Verlags-Vertrag geschlossen und von den Vertrag-
schließenden zur Bekundung ihres Einverständnisses in zwei Stücken
unterschrieben. Jeder Teil hat seine Ausfertigung erhalten.

§ 1 RECHTSÜBERTRAGUNG

Zwischen den Parteien ist am 31.7. bzw. 18.8.1960 ein Vertrag
geschlossen worden, nach dem der Verfasser dem Verlag die Rechte
für eine Ausgabe seiner gesammelten Werke überträgt.

Am 19. bzw. 27.4.1960 ist zwischen den Parteien weiter ein
Vertrag zustande gekommen, nach dem im Rahmen der Gesamtausgabe
mit Schriften des Verfassers auch die 'Frühschriften' erscheinen
sollen. Zeitpunkt und Art der Veröffentlichung der Frühwerke, sowie
die genauen Bedingungen für Auflage, Honorar und Ausstattung sind
damals Einzelverträgen vorbehalten geblieben.

Gemäß den vorstehend genannten Verträgen überträgt der Verfasser
dem Verlag das Recht, im Rahmen der Werkausgabe den Band 2
frühestens im Herbst 1965 herauszubringen.

Dieser Band soll enthalten:

1. "Geschichte und Klassenbewußtsein" (1923)
2. "Lenin" (1924)
3. "Moses Hess" (1926,
4. Kleine Schriften nach Auswahl des Verfassers
5. Autobiographie.

Der Verfasser versichert, daß er zur Rechtsübertragung an den vor-
stehenden Schriften befugt ist. Er wird den Verlag in allen Rechts-
streitigkeiten, die durch die Neuveröffentlichung entstehen können,
unterstützen.

Die Rechtsübertragung umfaßt die Weltrechte, d.h. das Recht zur
Vervielfältigung und Verbreitung der deutschen Ausgabe, sowie alle
Zweitverwertungsrechte.

Der Verlag verpflichtet sich, dem Aufbau-Verlag, Berlin, sobald er es
wünscht, jedoch nicht früher als ein Jahr nach Erscheinen des Bandes,

- 2 -

MTA FIL. II.
Lukács Arch.

Blatt: - 2 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

die Lizenz für eine Ausgabe in der DDR zu erteilen.

Die Lizenzerteilung ist davon abhängig, daß der Aufbau-Verlag sich verpflichtet, dem Verfasser dieselben Bedingungen einzuräumen, die der Verlag mit dem Verfasser vereinbart hat. Die Lizenzausgabe in der DDR muß auf das Gebiet der DDR beschränkt sein.

§ 2 ERSTE AUFLAGE

Die Auflagenhöhe wird vom Verlag festgesetzt. Die erste Auflage darf bis 5000 hergestellte Exemplare umfassen. Nicht eingerechnet sind Frei- und Rezensionsexemplare in einer Anzahl von 10% der Gesamtauflage, die vom Verkauf ausgeschlossen sind. Eingerechnet werden dagegen etwaige Partieexemplare.

§ 3 WEITERE AUFLAGEN

Der Verlag verpflichtet sich, wenn die jeweilige Auflage bis auf einen Restbestand von 50 Exemplaren vergriffen ist, eine neue Auflage herauszubringen und dem Verfasser Mitteilung zu machen, sobald dieser Restbestand erreicht ist. Hält der Verlag nach den letzten Verkaufserfahrungen mit diesem Werk die Veranstaltung einer neuen Auflage für nicht vertretbar, so ist er berechtigt, das Vertragsverhältnis zu kündigen. Ebenso hat der Verfasser ein Kündigungsrecht, wenn der Verlag nicht innerhalb eines Jahres nach Vergriffensein der vorhergehenden Auflage im Sinne des Satzes 1 eine neue Auflage herausbringt. Die Kündigungen erfolgen durch schriftliche Erklärungen. Zeitbedingte Schwierigkeiten innerhalb des Verlagsbuchhandels, die das Erscheinen der neuen Auflage erfahrungsgemäß verzögern, sind gebührend zu berücksichtigen.

§ 4 AUTORENEXEMPLARE

Der Verfasser erhält zum persönlichen Gebrauch 50 Exemplare von jeder Auflage kostenlos. Er ist berechtigt, für den gleichen Zweck weitere Exemplare seines Werkes zum Buchhändlerpreis vom Verlag zu beziehen.

Diese Frei-Exemplare und solche Exemplare, die der Verfasser zum Buchhändlerpreis bezieht, sind vom Verkauf ausgeschlossen.

§ 5 Der Verlag hat alle Verwertungsrechte für das Werk für die ganze Welt inne. Zur Übertragung dieser Rechte bedarf der Verlag der schriftlichen Zustimmung des Verfassers.

Dasselbe gilt für die Vergabe von Nachdrucklizenzen an Zeitungen, Zeitschriften, Anthologien, Buchgemeinschaften, Taschenbuchverlage und dergleichen, sowie von Rechten zur Verfilmung, für die Rundfunk- und Fernsehsendung und zur Herausgabe als Mikrokopie.

Die aus einer solchen Lizenzvergabe und Rechtsverwertung erzielten Nettoerlöse gebühren beiden Vertragspartnern zu gleichen Teilen.

MTA FIL. INT.
[Lukács Arch.]

Blatt: - 3 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

§ 6 ERSCHEINEN

Der Verfasser wird dem Verlag die satzfertigen Unterlagen für seine neue Einleitung zu "Geschichte und Klassenbewußtsein" bzw. zum gesamten Band, sowie die Angaben darüber, welche kleinen Schriften noch aufzunehmen sind, bis spätestens 31.3.1965 übermitteln.

Der Verlag ist verpflichtet, dem Verfasser Fahnenkorrekturen und Umbruchkorrekturen in zwei Stück zu liefern. Der Verfasser ist zur Korrektur nicht verpflichtet.

Der Band soll in einer Auflage von 5.000 Exemplaren im Herbst 1965 erscheinen; er darf nicht vor dem 30.9.65 ausgeliefert werden. Lizenzvergaben müssen alle die Klausel enthalten, daß fremdsprachige Ausgaben erst nach Erscheinen der deutschen Ausgabe auf den Markt kommen dürfen; daß der deutsche Text verbindlich ist; daß die Übersetzungen vom Autor und Verlag geprüft werden können; daß der Verfasser das Recht hat, zu verlangen, eine Einleitung zu schreiben bzw. die Einleitung aus der deutschen Gesamtausgabe den Lizenzausgaben voranzustellen.

§ 7 AUSSTATTUNG

Der Band erscheint in gleicher Ausstattung wie die übrigen Teile der gesammelten Werke.

§ 8 WERBUNG

Der Verlag verpflichtet sich, für das Werk in angemessenem Umfang zu werben. Er wird das Werk in seinen Prospekten und Anzeigen gebührend erwähnen.

§ 9 HONORAR

Der Verfasser erhält als Honorar eine Tantieme von 12,5 % des Ladenpreises für jedes verkaufte und gebundene Exemplar. 1,25 % dieses Honorars erhält gemäß § 10 des Vertrages vom 31.7. bzw. 18.6.60 Herr Theo Pinkus, Zürich I, Froschaugasse 7. Dieser Honoraranteil ist direkt an Herrn Pinkus zu überweisen.

Das Honorar wird halbjährlich nach Erscheinen des Werkes, das heißt zum 31.3. und 30.9. eines jeden Jahres, nach Maßgabe der bis dahin verkauften Exemplare fällig.

Der Verfasser kann verlangen, daß der Verlag seine Abrechnung durch die Bescheinigung eines vereidigten Bücherrevisors glaubhaft macht. Die Kosten dieser Bescheinigung hat, wenn sie die Abrechnung des Verlags bestätigt, der Verfasser sonst der Verlag zu tragen.

Blatt: - 4 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

§ 10 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Neuwied am Rhein und Berlin (West). Es gilt deutsches Recht.

Etwaige Änderungen dieses Vertrages bedürfen der schriftlichen Form.

Der Vertrag tritt nach Unterzeichnung durch den Verfasser und durch den Verlag in Kraft.

Neuwied, den 19. II. 1965
HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH

Georg Lukács
Budapest, den 10. II. 65

Eduard Rüppel

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.



HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH.

NEUWIED AM RHEIN · BERLIN 20

VERLAGSLEITUNG

V e r t r a g

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Zwischen

1. Herrn Professor Dr. phil. Georg Lukács, Budapest/Ungarn,
Belgrad RKP. 2. V. EM. 5.,

im folgenden kurz "Verfasser" genannt

und

2. dem Hermann Luchterhand Verlag GmbH., Neuwied-Berlin-Darmstadt,
im folgenden kurz "Verlag" genannt,

wurde folgender Vertrag geschlossen und von den Vertragschließenden zur Bekundung ihres Einverständnisses in zwei Stücken unterschrieben. Jeder Teil hat seine Ausfertigung erhalten.

§ 1 GRUNDLAGE

Am 31.7. bzw. 18.8.1960 ist zwischen den Vertragschließenden ein Vertrag zustande gekommen, nach dem die gesammelten Werke des Verfassers im Verlag erscheinen sollen.

Zusätzlich wird hiermit vereinbart, daß der Verlag das Buch:

"Über die Besonderheit"

in einer Sonderausgabe herausbringen darf. Dieses Buch wird auch in der Gesamtausgabe im Band 10 enthalten sein; doch kann dieser Band erst viel später erscheinen.

§ 2 RECHTSÜBERTRAGUNG

Der Verfasser überträgt dem Verlag für alle Auflagen und Ausgaben das ausschließliche, räumlich unbegrenzte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung der Originalausgabe des in § 1 bezeichneten Buches in deutscher Sprache.

Der Verfasser versichert, daß er über das Urheberrecht allein und frei verfügen kann.

Der Verfasser stellt den Verlag von allen Ansprüchen frei, die gegen letzteren auf Grund etwaiger Rechtsverletzungen durch das Erscheinen des Werkes von dritter Seite erhoben werden könnten. Der Verfasser verpflichtet sich ausserdem, den Verlag nötigenfalls mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln, insbesondere durch Unterlagen und Auskünfte zu unterstützen.

-2-

Blatt:

zum Schreiben vom:

Empfänger:

MTA FIL INT.
Lukács Arch.

Blatt - 2 -

§ 3 ERSTE AUFLAGE UND WEITERE AUFLAGEN

Die erste Auflage soll 2.000 Exemplare umfassen. Der Verlag darf die jeweilige Auflagenhöhe ändern. Honorarfrei sind die unverkäuflichen Frei-, Beleg-, Rezensionen-, Werbe-, Zuschuß- und Verbundexemplare.

Der Verlag wird dem Verfasser mitteilen, wenn die jeweilige Auflage bis auf 100 Exemplare vergriffen ist. Er wird danach auch mitteilen, ob und wann der Verlag eine neue Auflage veranstalten will. Hält der Verlag diese nicht für vertretbar, so darf er das Vertragsverhältnis kündigen. Der Verfasser kann kündigen, wenn der Verlag eine neue Auflage verweigert oder trotz Aufforderung durch den Verfasser in eingeschriebenem Brief eine solche nicht innerhalb eines Jahres nach Zugang der Aufforderung in Angriff nimmt und innerhalb von zwei Jahren auf den Markt bringt. Die Kündigungen müssen schriftlich erfolgen.

§ 4 AUTORENEXEMPLARE

Der Verfasser erhält von jeder Auflage seines Werkes 20 Exemplare kostenlos. Er kann vom Verlag weitere Exemplare zum Ladenpreis abzüglich des normalen Buchhändlerablasses beziehen. Diese Frei- und Rabattexemplare darf er nicht verkaufen.

§ 5 WEITERE RECHTSÜBERTRAGUNG

Zur Übertragung der Rechte aus diesem Vertrag bedarf der Verlag der schriftlichen Zustimmung des Verfassers, die dieser nur insoweit versagen kann, als eine wirtschaftliche oder ideelle Gefährdung seiner Interessen vorliegt.

§ 6 LADENPREIS, VERTRIEB

Der Ladenpreis wird vom Verlag festgesetzt. Nachdem das Werk erschienen ist, darf der Verlag den Ladenpreis nur herabsetzen, wenn der Verfasser zustimmt.

Der Verlag ist nicht berechtigt, die jeweilige Restauflage abzu stoßen (zu verramschen) oder einzustampfen (zu makulieren).

§ 7 ABLIEFERUNG DES MANUSKRIPTS, ERSCHEINUNGSTERMIN, AUSSTATTUNG-WERBUNG

Die Druckvorlage und das Vorwort sind im Besitz des Verla ges.
Das Werk soll im Jahre 1967 erscheinen.

Blatt:

zum Schreiben vom:

Empfänger:

Blatt - 3 -

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Der Verlag ist um angemessene Ausstattung des Werkes besorgt. Er wird dabei Wünsche und Anregungen des Verfassers möglichst berücksichtigen.

Der Verlag verpflichtet sich, für das Werk angemessen zu werben.

§ 8 HONORAR - ABRECHNUNG

Der Verfasser erhält als Honorar für alle seine Leistungen aus dem Vertrag 12,5 % des Ladenverkaufspreises und zwar nach der Zahl der verkauften und bezahlten Exemplare.

Das Honorar wird zum 30.6. und 31.12. jeden Jahres berechnet und jeweils 6 Wochen danach fällig.

Der Verfasser kann verlangen, daß der Verlag seine Abrechnungen durch die Bescheinigung eines vereidigten Bücherrevisors glaubhaft macht. Die Kosten dieser Bescheinigung hat, wenn sie die Abrechnung des Verlages bestätigt, der Verfasser, sonst der Verlag zu tragen.

§ 9 KORREKTUR

Der Verfasser ist verpflichtet, die Fahnenkorrektur zu besorgen. Ist er daran verhindert, so kann der Verlag die Korrekturen auf Kosten des Verfassers ausführen lassen. Umbruchkorrektur und Register werden vom Verlag ausgeführt.

Überschreiten die Änderungen, die nach dem Satz auf Wunsch des Verfassers vorgenommen werden, 10 % der Satzkosten des gesamten Werkes, so kann der Verlag dem Verfasser den Mehrbetrag anrechnen.

§ 10

Der Verlag ist zur Vergebung aller Zweitrechte nur mit Zustimmung des Verfassers befugt.

§ 11 VERJÄHRUNG, ERFÜLLUNGORT UND GERICHTSSTAND

Alle Zahlungsansprüche aus diesem Vertragsverhältnis verjähren innerhalb zwei Jahren nach Eintritt ihrer Fälligkeit.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Neuwied am Rhein oder Berlin West nach Wahl des Verlags.

Blatt:

zum Schreiben vom:

Empfänger:

Blatt - 4 -

§ 12 ~~a~~SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Für diesen Vertrag gelten ergänzend die Bestimmungen des deutschen Rechts, insbesondere des deutschen Urheber- und Verlagsrechts.

Dieser Vertrag, dessen Rechtswirksamkeit nicht an den rechtlichen Bestand einzelner Vertragsbestimmungen gebunden ist oder einzelne Bestimmungen desselben können nur auf Grund schriftlicher Vereinbarungen geändert oder ausser Kraft gesetzt werden, wobei Briefform nicht genügt.

P Neuwied, den *27. 9. 1965*

HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH
Edina Kármán

Budapest, den *26. IV 1966*

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.



HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH

545 NEUWIED UND BERLIN 20

VERLAGSLEITUNG

Zwischen

Herrn Professor Dr. Georg Lukács, Belgrad RKP 2. V. Em. 5,
Budapest/Ungarn

im folgenden kurz "Autor" genannt

und

dem Hermann Luchterhand Verlag GmbH, Neuwied am Rhein und Berlin-West

im folgenden kurz "Verlag" genannt

wird folgender

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

V e r t r a g

geschlossen:

Im Verlag erscheint eine Gesamtausgabe der Werke des Autors.
Im Rahmen dieser Gesamtausgabe sind bisher erschienen:

Band 9 "Die Zerstörung der Vernunft", 1962.

Band 11 "Ästhetik" I, 1. Halbband, 1963.

Band 12 "Ästhetik" I, 2. Halbband, 1963.

Band 7 "Deutsche Literatur in zwei Jahrhunderten", 1964.

Band 5 "Probleme des Realismus II"

Der russische Realismus in der Weltliteratur, 1964.

Band 6 "Probleme des Realismus III"

Der historische Roman, 1965.

Ausserdem hat der Verlag Einzel- und Sammelausgaben aus dem Gesamtwerk
des Autors veröffentlicht. Dabei handelt es sich um:

"Schriften zur Literatursoziologie", ausgewählt und
eingeleitet von Peter Ludz, 1961, 2. Auflage 1963.

"Die Theorie des Romans", 1963, 3. Auflage 1965.

"Skizze einer Geschichte der neueren deutschen Literatur, 1964.

Dazu sollen 1967

die "Schriften zur Ideologie und Politik", ausgewählt
und eingeleitet von Peter Ludz

und "Über die Kategorie der Besonderheit"

treten.

-2-

Blatt: - 2 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

§ 1 GEGENSTAND UND RECHTSÜBERTRAGUNG

Der Autor überträgt dem Verlag für alle Auflagen und Ausgaben das alleinige und ausschließliche Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung seiner Werke. Dazu gehören ausser den in der Einleitung aufgeführten Werken auch die weiter geplanten Bände für die Gesamtausgabe:

Band 1 "Frühschriften"

Die Seele und die Formen, Die Theorie des Romans, Anhang: Kleinere Schriften.

Band 2 "Frühschriften" II

Geschichte und Klassenbewußtsein, Lenin, Anhang: Kleinere politische Schriften.

Band 3 "Kleine Schriften"

Skizze einer Geschichte der neueren deutschen Literatur, Existentialismus oder Marxismus, Zur philosophischen Entwicklung des jungen Marx, Anhang: Kleinere publizistische Schriften.

Band 4 "Probleme des Realismus" I

Essays über Realismus, Marx und das Problem des ideologischen Verfalls, Volkstribun oder Bürokrat ? Wider den mißverstandenen Realismus, Anhang: Aufsätze aus der Linkskurve.

Band 8 "Der junge Hegel"

Band 10 "Probleme der Ästhetik"

Beiträge zur Geschichte der Ästhetik, Die Sickingen-Debatte zwischen Marx-Engels und Lassalle, Friedrich Engels als Literaturtheoretiker und Literaturkritiker, Über die Kategorie der Besonderheit.

Weiter gehören dazu alle neuen Arbeiten des Autors, soweit er sie zur Aufnahme in die Gesamtausgabe bestimmt hat, und noch bestimmen wird, insbesondere die

"Ontologie"

die zwei weiteren Bände der

"Ästhetik"

die

"Ethik"

und seine

"Autobiographie".

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Blatt: - 3 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

Von der Rechtsübertragung werden auch alle Werke des Autors erfaßt, die er im Manuskript hinterläßt.

Es ist ausschließlich dem Autor überlassen, zu bestimmen, was in die einzelnen Bände aufgenommen wird. Nach dem Ableben des Autors geht dieses Recht an eine vom Autor testamentarisch zu benennende, mit seinem Werk vertraute Person über.

Der Verlag verpflichtet sich, die Gesamtausgabe mindestens im Umfang der oben genannten 12 Bände in der in § 2 aufgeführten Reihenfolge zu veröffentlichen. Die Reihenfolge und den genauen Zeitplan bestimmt der Autor; der Verlag ist daran nach Maßgabe und im Rahmen seiner betrieblichen und finanziellen Möglichkeiten gebunden.

§ 2 BESONDERHEITEN

Die unter § 1 genannten und beabsichtigten Bände: 1,2,3,4,8, und 10 der Gesamtausgabe werden bereits gedruckte Arbeiten des Autors enthalten. Der Autor versichert, daß er über die Rechte an diesen Arbeiten frei verfügen kann. Soweit das nicht der Fall ist, verpflichtet er sich, den Verlag beim Erwerb der kostenfreien Lizenz in jeder ihm möglichen Weise zu unterstützen.

Der Autor ist weiter gehalten, die Auswahl für die Anhänge mit kleineren Schriften in den Bänden 1 bis 4 des Gesamtwerks zu treffen und insoweit dem Verlag fehlende Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Der Autor wird ausserdem zu allen weiter erscheinenden Bänden der Gesamtausgabe neue Vorworte schreiben. Die Manuskripte dafür müssen möglichst 6 Monate vor dem geplanten Druckbeginn des jeweiligen Bandes beim Verlag eingehen.

Die Parteien haben die Reihenfolge des weiteren Erscheinens der Bände festgelegt:

Danach sollen zunächst Band 2 und Band 8, dann Band 10 und Band 3 und schließlich Band 4 und Band 1 erscheinen. Die Parteien sind darüber einig, daß die "Ontologie", die "Ethik", die weiteren Bände der "Ästhetik" und die "Autobiographie unabhängig von der obigen Reihenfolge so schnell wie möglich nach Ablieferung der Manuskripte durch den Autor als Band 13 ff. herausgebracht werden sollen.

§ 3 FRÜHERE RECHTSVERGABEN

Von diesem Vertrag werden alle Rechtsvergaben des Autors, die bis zum Inkrafttreten dieses Vertrages erfolgt sind, nicht berührt.

Blatt: - 4 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

§ 4 RÄUMLICHE GELTUNG

Der Rechtserwerb gilt nicht für die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Polen, Tschechoslowakei, die Ungarische Volksrepublik, Bulgarien, die Chinesische Volksrepublik, die Koreanische Volksdemokratische Republik, die Demokratische Republik Vietnam

Dadurch wird der Verkauf der deutschen Ausgabe in die angeführten Gebiete nicht berührt.

§ 5 ZWEITRECHTE FÜR DIE GESAMTAUSGABE

(1) Der Autor überträgt dem Verlag für die ganze Welt, mit Ausnahme der in § 4 aufgeführten Gebiete und ihrer Sprachen, das ausschließliche Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung für alle Auflagen und Ausgaben der Gesamtausgabe seiner Werke. Der Autor räumt dem Verlag gleichfalls das Recht des teilweisen Vorabdrucks oder Nachdrucks zu Werbezwecken in verlagseigenen oder fremden Zeitungen, Zeitschriften, Werbeschriften und Büchern ein, insbesondere auch für den Fall, daß hierfür Abdruckvergütungen nicht erzielt werden.

(2) Zu dem Zweck einer bestmöglichen Verbreitung des Werkes in möglichst vielen Nutzungsarten räumt der Autor dem Verlag ferner die sonstigen Nutzungsrechte an der Gesamtausgabe ein, insbesondere die ausschließlichen Rechte:

- a) zur Übersetzung, Übertragung und Bearbeitung des Werkes in andere Sprachen, Mundarten oder Fassungen;
- b) zur Veranstaltung von Buchgemeinschafts-, Taschenbuch-, Volks-, Schul-, Paperback- und anderen Sonderausgaben, insbesondere durch fremde Unternehmungen, wobei Kürzungen ohne Verletzung der Originalität des Werkes mit Zustimmung des Autors zulässig sind;
- c) zum ganzen oder teilweisen Abdruck des Werkes in fremden Verlagserzeugnissen;
- d) zur Herstellung der Gesamtausgabe in besonderen Verfahren, wie fotomechanischer Nachdruck, Fotokopie, Blindenschrift, Mikrokopie;
- e) zur Nutzung der Gesamtausgabe durch gewerbliche Vermietung, in Sammlungen für Kirchen-, Schul- oder Unterrichtsgebrauch und im Wege der Vervielfältigung zum persönlichen und zum sonstigen eigenen Gebrauch.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

(3) Die Nettoerlöse aus der Vergebung dieser Rechte an Dritte stehen dem Autor in Höhe von 50 % und in gleicher Höhe dem Verlag zu. Der Verlag wird dafür Sorge tragen, daß der Erlösanteil des Autors an diesen direkt überwiesen wird.

Blatt: - 5 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

§ 6 ZWEITRECHTE FÜR DIE EINZELWERKE

Vom Inkrafttreten dieses Vertrages an, schließt der Verlag im Namen des Autors alle Verträge über die Vergebung der in § 5 aufgeführten Zweitrechte an den für die Gesamtausgabe vorgesehenen Einzelwerken ab, soweit die Rechte vom Autor nicht schon im Zeitpunkt dieses Vertragsabschlusses vergeben waren.

Der Verlag muß in jedem Einzelfall zur Vergebung von Zweitrechten an den Einzelwerken die schriftliche Einwilligung des Autors und nach seinem Ableben der von ihm im Testament benannten Person (vgl. § 1) einholen. Auf Verträge, die ohne diese Einwilligung geschlossen sind, kann sich der Verlag nicht berufen. Umgekehrt kann der Verlag den Abschluß eines vom Autor oder nach seinem Ableben von der von ihm bestimmten Person (vgl. § 1) vorge schlagenen Lizenz- oder Übersetzungsvertrages nicht verweigern. Verstößt der Verlag gegen diese Bestimmungen, so fällt das Recht zu Vertratsschlüssen über diese Zweitrechte zurück.

Der Verlag verpflichtet sich, von jedem für den Autor geschlossenen Vertrag diesem sowie dem Ungarischen Büro zur Wahrung der Autorenrechte in Budapest eine Kopie zu übermitteln.

Die Nettoerlöse aus der Vergebung der nach den vorstehenden Bestimmungen vom Verlag abgeschlossenen Verträge stehen dem Autor in Höhe von 90 %, dem Verlag in Höhe von 10 % zu. Der Verlag wird dafür Sorge tragen, daß der Erlösanteil des Autors diesem direkt überwiesen wird.

§ 7 AUFLAGENHÖHE

Über die Höhe der Auflagen entscheidet der Verlag nach seinem pflichtgemäßen Ermessen.

Unberechnet bleiben 10 % der jeweiligen Auflage für unverkäufliche Frei-, Beleg-, Rezensionen-, Werbe-, Zuschuß- und Verbundexemplare.

Ist die jeweilige Auflage eines Werkes bis auf einen Restbestand von 50 Exemplaren vergriffen, so hat der Verlag den Autor zu benachrichtigen mit der gleichzeitigen Mitteilung darüber, ob und wann der Verlag eine neue Auflage beabsichtigt. Der Autor ist verpflichtet, Änderungen, die er wünscht, innerhalb von 6 Monaten seit dem Zugang der Anfrage, dem Verlag mitzuteilen, andernfalls hat der Verlag das Recht, die weitere Auflage unverändert herauszubringen.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Blatt: - 6 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

Bei Neuauflagen nach dem Ableben des Autors bestimmt die nach § 1 benannte Person, ob und welche Änderungen erfolgen sollen, es sei denn, der Autor hat ausdrückliche Bestimmungen darüber dem Verlag vorher mitgeteilt.

Schon jetzt wird festgestellt, daß die "Faust-Studien", die durch einen Irrtum in den 6. Band der Gesamtausgabe hineingekommen sind, in einer Neuauflage in den 7. Band unter "Goethe und seine Zeit" abgedruckt werden sollen.

§ 8 AUSSTATTUNG UND WERBUNG

Die Bände der Gesamtausgabe erscheinen in der gleichen Ausstattung wie die bisherigen. Für Bände ausserhalb der Gesamtausgabe entscheidet der Verlag über eine angemessene Ausstattung nach seinem pflichtgemäßen Ermessen.

Der Verlag wird für die Gesamtausgabe, deren Einzelbände und für die Einzelveröffentlichungen in angemessenem Umfang und nach seinen verlegerischen Erfahrungen werben.

§ 9 KORREKTUR

Der Autor hat das Recht, Fahren- und Umbruchkorrekturen zu lesen.

Der Verlag ist verpflichtet, die Korrekturen des Autors zu berücksichtigen, wenn sie bis spätestens 3 Monate nach Übersendung des Umbruchs beim Verlag eingehen.

Überschreiten die Änderungen am Satz, die auf Wunsch des Autors vorgenommen werden und von ihm zu vertreten sind, 10 % der Satzkosten für das jeweilige Werk, so kann der Verlag den Mehrbetrag dem Autor anlasten.

§ 10 AUTORENEXEMPLARE

Der Autor erhält zum persönlichen Gebrauch 1,5 % von jeder Auflage kostenlos. Von diesen Freiexemplaren hat der Verlag ihm zunächst jeweils 3 Stücke zu übermitteln, den Rest zur Verfügung des Autors zu halten. Der Autor kann zum persönlichen Gebrauch weitere Exemplare zum Buchhändlerpreis vom Verlag beziehen. Diese Frei- und Rabattexemplare sind vom Verkauf ausgeschlossen.

§ 11 LADENPREISE

Die Ladenpreise bestimmt der Verlag. Nach Erscheinen der Werke darf der Verlag sie nur mit Zustimmung des Autors herabsetzen.

MTA FIL. INT.
Eukács Arch.

Blatt: - 7 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

§ 12 HONORAR

Der Autor erhält als Honorar 12,5 % des Ladenpreises für jedes verkaufte Exemplar. Von dem Honorar sind etwaige Lizenzbeträge, die der Verlag an Dritte zahlen muß (§ 2 Abs. 1) abzuziehen.

Von allen Honoraren des Autors hat der Verlag vorab 10 % an Herrn Theo Pinkus, Zürich/Schweiz, Froschaugasse 7, zu überweisen. Soweit der Verlag nach § 6 Verträge abschließt, soll er in diesen eine entsprechende Bestimmung aufnehmen, wonach der Lizenznehmer 10 % der dem Autor zu zahlenden Beträge direkt an Herrn Pinkus überweist.

Über das dem Autor zustehende Honorar rechnet der Verlag halbjährlich d.h. zum 31.12. und 30.6. eines jeden Jahres an und zahlt binnen zwei Monaten das sich daraus ergebende Guthaben an den Autor. Dieser kann verlangen, daß der Verlag seine Abrechnungen durch die Bescheinigung eines vereidigten Buchsachverständigen glaubhaft macht. Die Kosten dieser Bescheinigung hat, wenn sie die Abrechnungen des Verlages bestätigt, der Autor, sonst der Verlag zu tragen.

§ 13 RECHTSNACHFOLGE

Der Vertrag bindet, soweit er nicht höchstpersönliche Leistungen des Autors vorsieht, seine Rechtsnachfolger.

Der Autor verpflichtet sich, über seinen wissenschaftlichen und literarischen Nachlaß Bestimmungen zu treffen, die es dem Verlag ermöglichen, den Vertrag auch seinen Rechtsnachfolgern gegenüber zu erfüllen. Insbesondere gehört dazu, eine sachkundige Person zu benennen, die diesen Nachlaß mit Wirkung für und gegen seine Rechtsnachfolger gegenüber dem Verlag vertritt und die Ausführung dieses Vertrages gewährleistet und erleichtert. (Vgl. § 1)

Das Vertragsverhältnis kann von den Vertragsparteien mit einer Frist von 12 Kalendermonaten dann gekündigt werden, wenn der Autor oder der Mehrheitsgesellschafter des Verlages, Herr Reifferscheid, ableben oder wenn das Verlagsunternehmen an einen Dritten veräußert wird.

Dieses Kündigungsrecht kann nur innerhalb von 12 Monaten seit Kenntnis des Eintritts eines dieser Kündigungsgründe ausgeübt werden.

Der Verlag verpflichtet sich, die Redaktion der Gesamtausgabe und aller erscheinenden Einzelschriften, unabhängig von seiner Stellung zum Verlag, Herrn Dr. Benseler zu überlassen. Bei seinem Ausscheiden aus dem Verlag muß vertraglich sichergestellt werden, daß seine Stellung zu den Werken des Autors in derselben Weise aufrechterhalten wird, wie er sie von Anfang an gehabt hat.

Blatt: - 8 -

zum Schreiben vom:

Empfänger:

§ 14 ERFÜLLUNGORT, ANZUWENDENDEN RECHT

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Neuwied am Rhein und Berlin-West.

Es gilt deutsches Recht.

Etwaige Änderungen dieses Vertrages bedürfen der schriftlichen Form..

§ 15 INKRAFTTRETEN

Der Vertrag tritt nach Unterzeichnung durch den Autor und den Verlag in Kraft.

Neuwied, den

11. 10. 1966

Budapest, den

11. X 1966

HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH

E. Luchterhand

Ge

MTA FIL. INT.
Lokács Arch.



HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH

545 NEUWIED UND BERLIN 41

VERLAGSLEITUNG

Zusatzvereinbarung

zum Generalvertrag vom 11. Oktober 1966 zwischen

HERRN PROFESSOR DR. GEORG LUKÁCS, Belgrad BXP 2. V.M. 5,
Budapest V
(im folgenden "Autor" genannt)

und dem

HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH, Neuwied am Rhein und Berlin
(im folgenden "Verlag" genannt)

§ 5 Absatz 1 des oben genannten Vertrages wird gestrichen und
durch die folgende Bestimmung ersetzt:

Die Nettoerlöse aus der Verwertung von Zweitrechten für die
Einzelwerke, insbesondere auch Übersetzungen in andere Sprachen,
werden zwischen Autor und Verlag im Verhältnis 80 % (Autor) : 20 %
(Verlag) geteilt. Der Verlag trägt dafür Sorge, daß der Anteil
des Autors direkt vom Lizenznehmer an Georg Lukács überwiesen
wird.

Alle übrigen im Generalvertrag getroffenen Vereinbarungen bleiben
unverändert.

Dieser Zusatzvertrag tritt, nach Unterzeichnung durch Autor und
Verlag, rückwirkend ab 1. Januar 1970 in Kraft.

Neuwied, den 22. Juli 1970
HERMANN LUCHTERHAND VERLAG GMBH
Hermann Luchterhand Verlag GmbH
545 Neuwied Postfach 1780
Heddendorfer Str. 31 Telefon 22177

Georg Lukács
GEORG LUKÁCS

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Zwischen

Herrn Prof.Dr. Georg Lukács, Belgrad RKP 2.V.EM.5, Budapest/Ungarn

im folgenden kurz "Autor" genannt

und

dem Hermann Luchterhand Verlag GmbH, Neuwied am Rhein

im folgenden kurz "Verlag" genannt

wird folgender

V e r t r a g

geschlossen:

Im Verlag erscheint eine Gesamtausgabe der Werke des Autors. Im Rahmen dieser Gesamtausgabe sind bisher erschienen:

Band 9 "Die Zerstörung der Vernunft", 1962.

Band 11 "Ästhetik" I, 1. Halbband, 1963.

Band 12 "Die Eigenart des Ästhetischen", 2. Halbband, 1963

Band 7 "Deutsche Literatur in zwei Jahrhunderten", 1964

Band 5 "Probleme des Realismus II"

Der russische Realismus in der Weltliteratur, 1964

Band 6 "Probleme des Realismus III"

"Der historische Roman", 1965.

Ausserdem hat der Verlag Einzel- und Sammelausgaben aus dem Gesamtwerk des Autors veröffentlicht. Dabei handelt es sich um folgende Titel:

"Schriften zur Literatursoziologie", ausgewählt und eingeleitet von Peter Ludz, 1961, 2. Auflage 1963.

"Die Theorie des Romans", 1963, 3. Auflage 1965.

"Skizze einer Geschichte der neueren deutschen Literatur", 1964.

Dazu soll 1966 der zur Zeit in der Herstellung befindliche Titel:

"Schriften zur Ideologie und Politik", ausgewählt und eingeleitet von Peter Ludz

treten.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

§ 1 GEGENSTAND UND RECHTSÜBERTRAGUNG

Der Autor überträgt dem Verlag für alle Auflagen und Ausgaben das alleinige und ausschließliche Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung seiner Werke. Dazu gehören ausser den in der Einleitung aufgeführten Werken auch die weiter geplanten Bände für die Gesamt-

ausgabe, und zwar:

- Band 1 "Frühschriften" I
Die Seele und die Formen, Die Theorie des Romans,
Anhang: Kleinere Schriften.
- Band 2 "Frühschriften" II
Geschichte und Klassenbewußtsein, Lenin,
Anhang: Kleinere politische Schriften.
- Band 3 "Kleine Schriften"
Skizze einer Geschichte der neueren deutschen
Literatur, Existentialismus oder Marxismus, Zur
philosophischen Entwicklung des jungen Marx,
Anhang: Kleinere publizistische Schriften.
- Band 4 "Probleme des Realismus" I
Essays über Realismus, Marx und das Problem des
ideologischen Verfalls, Volkstribun oder Bürokrat ?
Wider den mißverstandenen Realismus, Anhang: Auf-
sätze aus der Linkskurve.
- Band 8 "Der junge Hegel"
- Band 10 "Probleme der Ästhetik"
Beiträge zur Geschichte der Ästhetik, Die Sickingen-
Debatte zwischen Marx-Engels und Lassalle, Friedrich
Engels als Literaturtheoretiker und Literaturkriti-
ker, Über die Kategorie der Besonderheit.

Weiter gehören dazu alle neuen Arbeiten des Autors, soweit er sie zu Aufnahme in die Gesamtausgabe bestimmt hat, und noch bestimmen wird, insbesondere die

"Ontologie"

die zwei weiteren Bände der

"Ästhetik"

"Ethik"

und seine

"Autobiographie".

MTA FIL INT.
Lukács Arch.

Von der Rechtsübertragung werden auch alle Werke des Autors erfaßt, die er im Manuskript hinterläßt.

Es ist ausschließlich dem Autor überlassen, zu bestimmen, was in die einzelnen Bände aufgenommen wird. Nach dem Ableben des Autors geht dieses Recht an eine vom Autor testamentarisch zu benennende, mit seinem Werk vertraute Person über.

Der Verlag verpflichtet sich, die Gesamtausgabe mindestens im Umfang der oben genannten 12 Bände in der in § 2 aufgeführten Reihenfolge zu veröffentlichen. Die Reihenfolge und den genauen Zeitplan bestimmt der Autor; der Verlag ist daran nach Maßgabe und im Rahmen seiner betrieblichen und finanziellen Möglichkeiten gebunden.

§ 2 BESONDERHEITEN

Die unter § 1 genannten und beabsichtigten Bände: 1,2,3,4,8 und 10 der Gesamtausgabe werden bereits gedruckte Arbeiten des Autors

enthalten. Der Autor versichert, daß er über die Rechte an diesen Arbeiten frei verfügen kann bzw. verpflichtet sich, den Verlag beim Erwerb der kostenfreien Lizenz in jeder ihm möglichen Weise zu unterstützen.

Der Autor ist weiter gehalten, die Auswahl für die Anhänge mit kleineren Schriften in den Bänden 1 bis 4 des Gesamtwerks zu treffen und insoweit dem Verlag fehlende Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Der Autor wird weiter ausserdem zu allen weiter erscheinenden Bänden der Gesamtausgabe neue Vorworte schreiben. Die Manuskripte dafür müssen möglichst 6 Monate vor dem geplanten Druckbeginn des jeweiligen Bandes beim Verlag eingehen.

Die Parteien haben die Reihenfolge des weiteren Erscheinens der Bände festgelegt:

Danach sollen zunächst Band 2, darauf Band 8, dann Band 10 und Band 3 und schließlich Band 4 und 1 erscheinen. Die Parteien sind darüber einig, daß die "Ontologie", die "Ethik", die weiteren Bände der "Ästhetik" und die "Autobiographie" unabhängig von der obigen Reihenfolge so schnell wie möglich nach Ablieferung der Manuskripte durch den Autor als Band 13 ff. herausgebracht werden sollen.

§ 3 FRÜHERE RECHTSVERGABEN

Von diesem Vertrag werden alle Rechtsvergaben des Autors, die bis zum Inkrafttreten dieses Vertrages erfolgt sind, nicht berührt.

§ 4 RÄUMLICHE GELTUNG

Der Rechtserwerb gilt nicht für die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Polen, Tschechoslowakei, die Ungarische Volksrepublik, Bulgarien, die Chinesische Volksrepublik, die Koreanische Volksdemokratische Republik, die Demokratische Republik Vietnam.

Dadurch wird der Verkauf der deutschen Ausgabe in die angeführten Gebiete nicht berührt.

§ 5 ZWEITRECHTE FÜR DIE GESAMTAUSGABE

(1) Der Autor überträgt dem Verlag für die ganze Welt, mit Ausnahme der in § 4 aufgeführten Gebiete und ihrer Sprachen, das ausschließliche Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung für alle Auflagen und Ausgaben der Gesamtausgabe seiner Werke. Der Autor räumt dem Verlag gleichfalls das Recht des teilweisen Vorabdrucks oder Nachdrucks zu Werbezwecken in verlagseigenen oder fremden Zeitungen, Zeitschriften, Werbeschriften und Büchern ein, insbesondere auch für den Fall, daß hierfür Abdruckvergütungen nicht erzielt werden.

(2) Zu dem Zweck einer bestmöglichen Verbreitung des Werkes in möglichst vielen Nutzungsarten räumt der Autor dem Verlag ferner die sonstigen Nutzungsrechte an der Gesamtausgabe ein, insbesondere die ausschließlichen Rechte:

- a) zur Übersetzung, Übertragung und Bearbeitung des Werkes in andere Sprachen, Mundarten oder Fassungen;

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

- b) zur Veranstaltung von Buchgemeinschafts-, Taschenbuch-, Volks-, Schul-, Paperback- und anderen Sonderausgaben, insbesondere durch fremde Unternehmungen, wobei Kürzungen ohne Verletzung der Originalität des Werkes mit Zustimmung des Autors zulässig sind;
- c) zum ganzen oder teilweisen Abdruck des Werkes in fremden Verlagserzeugnissen;
- d) zur Herstellung der Gesamtausgabe in besonderen Verfahren, wie fotomechanischer Nachdruck, Fotokopie, Blindenschrift, Mikrokopie;
- e) zur Nutzung der Gesamtausgabe durch gewerbliche Vermietung, in Sammlungen für Kirchen-, Schul- oder Unterrichtsgebrauch und im Wege der Vervielfältigung zum persönlichen und zum sonstigen eigenen Gebrauch.

(3) Die Nettoerlöse aus der Vergebung dieser Rechte an Dritte stehen dem Autor in Höhe von 50 % und in gleicher Höhe dem Verlag zu. Der Verlag wird dafür Sorge tragen, daß der Erlösanteil des Autors an diesen direkt überwiesen wird.

§ 6 ZWEITRECHTE FÜR DIE EINZELWERKE

Vom Inkrafttreten dieses Vertrages an, schließt der Verlag im Namen des Autors alle Verträge über die Vergebung der in § 5 aufgeführten Zweitrechte an den für die Gesamtausgabe vorgesehenen Einzelwerken ab, soweit die Rechte vom Autor nicht schon im Zeitpunkt dieses Vertragsabschlusses vergeben worden sind.

Der Verlag muß in jedem Einzelfall zur Vergebung von Zweitrechten an den Einzelwerken die schriftliche Einwilligung des Autors und nach seinem Ableben der von ihm im Testament benannten Person (vgl. § 1) einholen. Auf Verträge, die ohne diese Einwilligung geschlossen sind, kann sich der Verlag nicht berufen. Umgekehrt kann der Verlag den Abschluß eines vom Autor oder nach seinem Ableben von der von ihm bestimmten Person (vgl. § 1) vorgeschlagenen Lizenz- oder Übersetzungsvertrages nicht verweigern. Verstößt der Verlag gegen diese Bestimmungen, so fällt das Recht zu Vertragsschlüssen über diese Zweitrechte zurück.

Der Verlag verpflichtet sich, von jedem für den Autor geschlossenen Vertrag diesem sowie dem Ungarischen Büro zur Wahrung der Autorenrechte in Budapest eine Kopie zu übermitteln.

Die Nettoerlöse aus der Vergebung der nach den vorstehenden Bestimmungen vom Verlag abgeschlossenen Verträge stehen dem Autor in Höhe von 90 %, dem Verlag in Höhe von 10 % zu. Der Verlag wird dafür Sorge tragen, daß der Erlösanteil des Autors diesem direkt überwiesen wird.

MTA FIL. INT.

[Lukács Arch.]

§ 7 AUFLAGENHÖHE

Über die Höhe der Auflagen entscheidet der Verlag nach seinem pflichtgemäßen Ermessen.

Unberechnet bleiben 10 % der jeweiligen Auflage für unverkäufliche Frei-, Beleg-, Rezensionen-, Werbe-, Zuschuß- und Verbundexemplare.

Ist die jeweilige Auflage eines Werkes bis auf einen Restbestand von 50 Exemplaren vergriffen, so hat der Verlag den Autor zu benachrichtigen mit der gleichzeitigen Mitteilung darüber, ob und wann der Verlag eine neue Auflage beabsichtigt. Der Autor ist verpflichtet, Änderungen, die er wünscht, innerhalb von 6 Monaten seit dem Zugang der Anfrage, dem Verlag mitzuteilen, andernfalls hat der Verlag das Recht, die weitere Auflage unverändert herauszubringen.

Bei Neuauflagen nach dem Ableben des Autors bestimmt die nach § 1 benannte Person, ob und welche Änderungen erfolgen sollen, es sei denn, der Autor hat ausdrückliche Bestimmungen darüber dem Verlag vorher mitgeteilt.

Schon jetzt wird festgestellt, daß die "Faust-Studien", die durch einen Irrtum in den 6. Band der Gesamtausgabe hineingekommen sind, in einer Neuauflage in den 7. Band unter "Goethe und seine Zeit" abgedruckt werden sollen.

§ 8 AUSSTATTUNG UND WERBUNG

Die Bände der Gesamtausgabe erscheinen in der gleichen Ausstattung wie die bisherigen. Für Bände ausserhalb der Gesamtausgabe entscheidet der Verlag über eine angemessene Ausstattung nach seinem pflichtgemäßen Ermessen.

Der Verlag wird für die Gesamtausgabe, deren Einzelbände und für die Einzelveröffentlichungen in angemessenem Umfang und nach seinen verlegerischen Erfahrungen werben.

§ 9 KORREKTUR

Der Autor hat das Recht, Fahren- und Umbruchkorrekturen zu lesen.

Der Verlag ist verpflichtet, die Korrekturen des Autors zu berücksichtigen, wenn sie bis spätestens 3 Monate nach Übersendung des Umbruchs beim Verlag eingehen.

Überschreiten die Änderungen am Satz, die auf Wunsch des Autors vorgenommen werden, 10 % der Satzkosten für das jeweilige Werk, so kann der Verlag den Mehrbetrag dem Autor anlasten.

§ 10 AUTORENEXEMPLARE

Der Autor erhält zum persönlichen Gebrauch 1,5 % von jeder Auflage kostenlos. Von diesen Freiemplaren hat der Verlag ihm zunächst jedoch 3 Stücke zu übermitteln, den Rest zur Verfügung des Autors zu halten. Der Autor kann zum persönlichen Gebrauch weitere Exemplare zum Buchhändlerpreis vom Verlag beziehen. Diese Frei- und Rabattexemplare sind vom Verkauf ausgeschlossen.

§ 11 LADENPREISE

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Die Ladenpreise bestimmt der Verlag. Nach Erscheinen der Werke darf der Verlag sie nur mit Zustimmung des Autors herabsetzen.

§ 12 HONORAR

Der Autor erhält als Honorar 12,5 % des Ladenpreises für jedes verkaufte Exemplar. Von dem Honorar sind etwaige Lizenzbeträge, die der Verlag an Dritte zahlen muß (§ 2 Abs. 1) abzuziehen.